



# DpuScan

Janich & Klass  
Computertechnik GmbH



## DpuEnterpriseManager 7

Referenzhandbuch

## Copyrights

© 1997 bis 2024 Janich & Klass Computertechnik GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in Deutschland. Die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen sind Eigentum der Janich & Klass Computertechnik GmbH. Ohne schriftliche Genehmigung der Janich & Klass Computertechnik GmbH begründen weder der Empfang noch der Besitz dieser Informationen irgendein Recht auf Reproduktion oder Veröffentlichung irgendwelcher Teile davon.

## Warenzeichen

Alle Produktnamen und Logos sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer.

## Haftungsausschluss

Die Anweisungen und Beschreibungen in diesem Handbuch waren zum Druckzeitpunkt zutreffend. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, sowohl Beschreibung als auch Produkt jederzeit ohne Benachrichtigung zu ändern. Nach dem derzeitigen Stand der Softwaretechnik ist es nicht möglich, Programme zu entwickeln, die unter allen Bedingungen in jeder Konfiguration fehlerfrei arbeiten. Die Janich & Klass Computertechnik GmbH übernimmt keinerlei Haftung für Defekte, die direkt oder indirekt durch Fehler dieses Handbuches, Weglassen von Informationen oder durch Unstimmigkeiten zwischen diesem Referenzhandbuch und dem Produkt entstanden sind.

## Aktualität

Es ist möglich, dass im Internet eine neuere Version dieses Handbuches verfügbar ist. Wir empfehlen deshalb, die Version anhand des auf dieser Seite abgedruckten Datums mit der Version auf dem Internet zu vergleichen. Falls die Version im Internet neueren Datums ist, sollten Sie diese herunterladen und ggf. selbst ausdrucken.

Die aktuelle Version des DpuScan Referenzhandbuch finden Sie im Web unter:

[https://www.dpuscan.com/pdf/de\\_manual/DpuScan-Referenzhandbuch.pdf](https://www.dpuscan.com/pdf/de_manual/DpuScan-Referenzhandbuch.pdf)

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Das System DpuScan</b>	<b>5</b>
<b>2 DpuEnterpriseManager</b>	<b>7</b>
<b>2.1 Menü</b>	<b>8</b>
<b>2.2 Schaltflächenleiste</b>	<b>11</b>
<b>2.3 Lokale Administration</b>	<b>13</b>
<b>2.3.1 Lokaler Status</b>	<b>13</b>
<b>2.3.2 Migration von Konfigurationen</b>	<b>15</b>
Spalten	15
Schaltflächen	16
<b>2.3.3 Lizenzverwaltung</b>	<b>17</b>
Spalten	17
Schaltflächen	18
<b>2.3.4 Rechteverwaltung</b>	<b>20</b>
Spalten	20
Schaltflächen	21
<b>2.3.5 Profilverwaltung</b>	<b>23</b>
Spalten	24
Schaltflächen	26
<b>2.3.6 Globale Variablen</b>	<b>29</b>
Spalten	29
Schaltflächen	29
<b>2.3.7 Globale Zähler</b>	<b>31</b>
Spalten	31
Schaltflächen	32
<b>2.4 Server Administration</b>	<b>33</b>
<b>2.4.1 Servereigenschaften</b>	<b>34</b>
<b>2.4.2 Lizenzverwaltung</b>	<b>35</b>
Spalten	35
Schaltflächen	36
<b>2.4.3 Rechteverwaltung</b>	<b>37</b>
Spalten	37
Schaltflächen	37
<b>2.4.4 Profilverwaltung</b>	<b>39</b>
Spalten	39
Schaltflächen	40
<b>2.4.5 Gruppenverwaltung</b>	<b>43</b>
<b>Gruppen</b>	<b>44</b>
Gruppen hinzufügen	45
<b>Stationen</b>	<b>46</b>
Station hinzufügen	47
<b>Profile</b>	<b>49</b>
Profile hinzufügen	49
<b>Lizenzen</b>	<b>51</b>
Lizenzen hinzufügen	51
<b>2.4.6 Globale Variablen</b>	<b>53</b>
Spalten	54
Schaltflächen	54
<b>2.4.7 Globale Zähler</b>	<b>55</b>
Spalten	55
Schaltflächen	56
<b>2.4.8 Logging</b>	<b>57</b>
Spalten	57
Schaltflächen	58
<b>2.5 Programmeinstellungen</b>	<b>59</b>
<b>2.6 Optionen</b>	<b>61</b>
<b>2.7 Sonstiges</b>	<b>62</b>
<b>2.7.1 Administrationsmodus</b>	<b>62</b>

2.7.2 Farben .....	62
2.7.3 Kommandozeilenparameter .....	63
2.7.4 Registrierung .....	64
2.7.5 Schlüsseingabe .....	65
2.7.6 Server-Zuweisung .....	65
2.7.7 Start des Programms mit Administratorrechten .....	65

## 1 Das System DpuScan

Der **DpuEnterpriseManager** ist Bestandteil der Struktur von DpuScan, er dient der Verwaltung von Profilen, Lizenzen und Rechten.

Der DpuEnterpriseManager ist ein Werkzeug, um übersichtlich Scanprofile, Benutzerrechte und Lizenzen zu verwalten.

In einem Umfeld mit DpuServer setzt DpuEnterpriseManager zudem Regeln für das Verteilen von Profilen, Rechten und Lizenzen auf mehrere Scanstationen.

Welche Aufgaben er im Einzelnen übernimmt, hängt von der Art ab, wie DpuScan bei der Installation eingerichtet wurde.

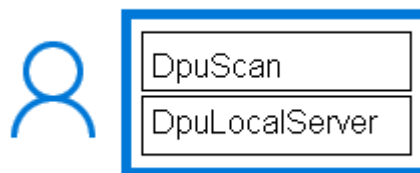
Die Scan-Anwendung kann für einen oder mehrere Benutzer als Stand-alone-Applikation eingerichtet werden.

Dabei verwendet die Scan-Applikation den DpuLocalServer-Dienst zur Speicherung der Einstellungen.

Die Scan-Anwendung kann aber auch als Klient an einem DpuServer eingerichtet werden. In diesem Fall übernimmt der DpuLocalServer-Dienst die Kommunikation mit dem DpuServer. Der DpuServer seinerseits verwendet eine Datenbank um die Einstellungen zu speichern.

### Gemeinsame Benutzung der Profile :

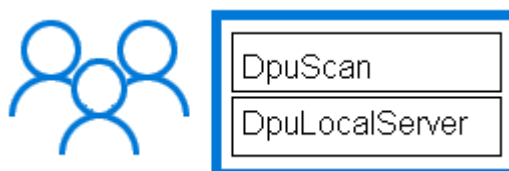
Alle angemeldeten Benutzer verwenden die gleichen Einstellungen.



### Getrennte Benutzung der Profile, jeder Benutzer hat seine eigenen Einstellungen.

Profile können den anderen zur Verfügung gestellt werden, "Lokal publizieren"

Zur Verfügung gestellte Profile können übernommen werden, "Lokal abgleichen"

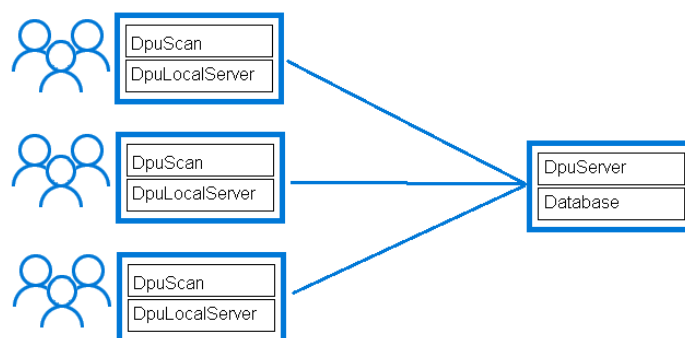


### DpuServer Speicherung der Profile, mehrere Stationen beziehen die Profile von einem zentralen DpuServer.

Dabei kann festgelegt werden, ob die einzelnen Benutzer Änderungen als lokale Profile behalten dürfen.

Profile können auf den DpuServer kopiert werden, "Publizieren"

Profile können vom DpuServer automatisch aktualisiert werden, "Abgleichen"



Für den Betrieb der Scan-Anwendung ist eine **Lizenzierung** erforderlich. Diese kann durch die Verwendung bestimmter Hardware, die Registrierung des Computers oder den Anschluss an einen DpuServer erfolgen.

Die für die Arbeitsabläufe erforderlichen Einstellungen sind in sogenannten Profilen hinterlegt. **Profile** können lokal gespeichert und zwischen verschiedenen Benutzern ausgetauscht werden. Beim Betrieb eines DpuServers geht dies auch über Stationsgrenzen hinweg.

Da es manchmal nicht sinnvoll ist, dem Bediener zu erlauben, alle Funktionen des Programms zu verwenden, kann dies durch die Vergabe von **Rechten** eingeschränkt werden.

Bestimmte Stationen können auf dem DpuServer zu **Gruppen** zusammengefasst werden, welche Zugang zu bestimmten Lizenzen und Profilen erhalten.

Darüber hinaus kann der DpuServer auch globale **Zähler** und Texte vorhalten, um z.B. einen eindeutigen Stapelnamen im Netzwerk zu erzeugen.

Der DpuServer wird in der Regel auf einem separaten Rechner betrieben und besitzt keine eigene Programmoberfläche.

Sowohl Konfigurationen als auch Lizenzen können auf einem Server verwaltet werden. Damit ist es möglich, die vorhandenen Lizenzen in Form von so genannten Floating-Licenses zu verteilen. Es werden also dynamisch Lizenzen von den einzelnen Klienten angefordert und der Server bedient diese entsprechend den Regeln und vorhandenen Lizenzen.

Die Verwaltung von Konfiguration und Lizenzen erfolgt mit dem DpuEnterpriseManager.

Der DpuEnterpriseManager ist Bestandteil der Scan-Anwendung und wird gemeinsam mit dieser installiert.

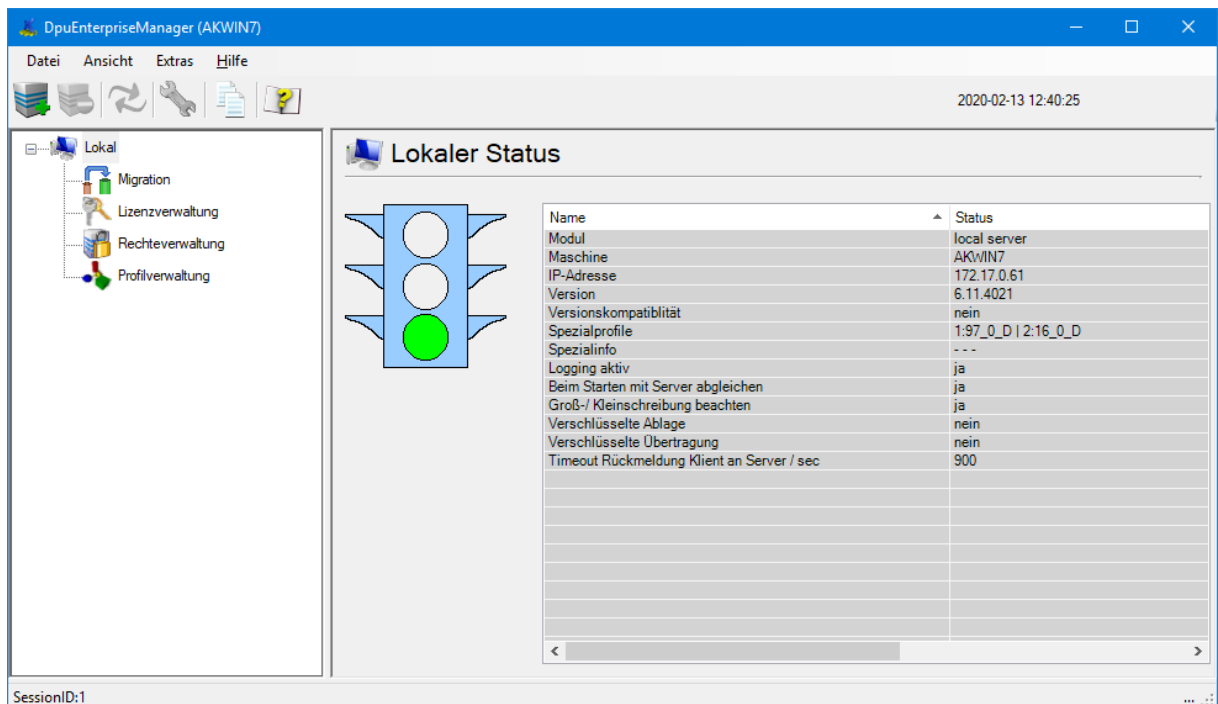
## 2 DpuEnterpriseManager

Der DpuEnterpriseManager zeigt in der Titelleiste an, auf welcher Station er ausgeführt wird.

Die Oberfläche des Programms besitzt neben einem [Menü](#) und einer [Schaltflächenleiste](#) einen zweigeteilten Bereich. Die Teilung kann durch Verschieben der Maus unter vorherigem Drücken der Maustaste verändert werden.

Im linken Bereich befindet sich eine Baumstruktur. Hier wird immer der Knoten Lokal angezeigt. Es kann weitere Knoten für DpuServer geben.

Jeder Knoten im Baum besitzt ein eigenes Fenster, welches im rechten Bereich eingeblendet wird.



*Benutzeroberfläche des DpuEnterpriseManager*

Die Statuszeile am unteren Rand zeigt eine Sitzungsnummer an. Wenn gleichzeitig das Scan-Programm geöffnet wird erscheint eine Warnung:

**Das Programm DpuScan läuft gerade. Daher sind einige Teilfunktionen abgeschaltet.**

Es dann ist z.B. nicht möglich Profile zu löschen oder die Rechte zu verändern.

## 2.1 Menü

Der DpuEnterpriseManager verwendet ein dynamisches Menü für die wichtigsten Aufgaben. Je nach ausgewähltem Knoten werden Teile des Menüs ein- oder ausgeblendet.

### Datei



**Neuen Server verwalten**

Strg-N Öffnet den Dialog zu Verwalten eines neuen DpuServers:

The dialog box 'Verbindungsdaten eingeben' has a blue title bar with a close button. It contains three input fields: 'Host' with the value 'DPUSERVER', 'Port' with the value '9091', and 'Typ' with a dropdown menu showing 'WSE'. At the bottom right, there are two buttons: 'Übernehmen' and 'Abbrechen'.

*Neue Verbindung zu einem DpuServer*

Geben Sie dazu den Namen oder die IP-Adresse des Computers an, auf dem der DpuServer-Dienst läuft. Sofern es keine keine Richtlinien dies verbieten, lassen Sie den Port auf 9091 stehen. Wählen Sie den Verbindungstyp, mit dem dieser DpuServer mit seinen Clients kommuniziert.

Bei einer Neuinstallation wählen Sie WCF für DpuScan 6 und WSE für DpuScan 5.

Es ist übrigens nicht erforderlich, dass der Server zur Zeit erreichbar ist.



**Server entfernen**

Entf. Trennt die Verbindung zum ausgewählten DpuServer.



**Beenden**

Schließt den DpuEnterpriseManager

### Bearbeiten

Diese Menü wird nur für den Knoten [DpuServer->Profilverwaltung](#) angezeigt. Es bezieht sich auf die Situation beim Abgleichen, wenn Profile vom DpuServer auf die Scan-Station kopiert werden.

**Immer kopieren**

Legt fest, dass ein bereits vorhandenes Profil im globalen Bereich der Client-Station beim Abgleichen immer überschrieben wird.

**Kopieren, wenn neuer**

Legt fest, dass ein bereits vorhandenes Profil im globalen Bereich der Client-Station nur überschrieben wird, wenn das Profil vom DpuServer neuer ist.



**Benutzer  
profile  
nicht  
entfernen**

Legt fest, dass vielleicht vorhandene Kopien des soeben übertragenen Profils im dem Benutzerbereich bleiben. Änderungen die der Bediener an dem Profil vorgenommen hat bleiben erhalten.

**Benutzer  
profile  
entfernen**

Legt fest, dass vielleicht vorhandene Kopien des soeben übertragenen Profils aus dem Benutzerbereich gelöscht werden. Änderungen, die der Benutzer gemacht hat werden so verworfen. Er arbeitet dann wieder mit den ursprünglich publizierten Profilen.

**Ansicht****Aktualisie  
ren**

Aktualisiert die Ansicht auf der rechten Seite, z.B. die belegten Lizenzen.

**Extras****Optionen**

Öffnet je nach gewähltem Knoten den am häufigsten gebrauchten [Optionendialog](#).

**Program  
m-  
einstellun  
gen**

Öffnet den Dialog für die [Programmeinstellungen](#) wie Zeitformat, Import, Export, Druckoptionen, usw.

**Einstellungen**

**Anzeige**

Datum in Ortszeit anzeigen

**DAT-Export**

alles exportieren

**DAT-Import**

Taskvariablen importieren

Klassenvariablen importieren

Warnen vor Import

**Kopieren**

Formatieren

Füllzeichen

Trennzeichen

**Drucken**

Schwarz-weiss

Gitternetzlinien

Tabellenüberschriften

**Ränder**

linker Rand  mm

rechter Rand  mm

oberer Rand  mm

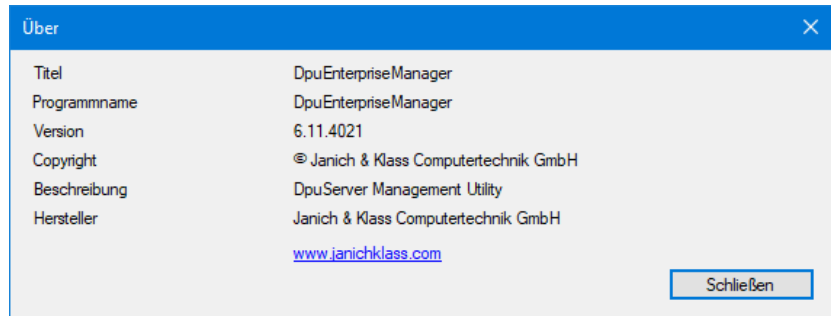
unterer Rand  mm

**Übernehmen** **Abbrechen**

Einstellungen

**Hilfe**

<b>Inhalt</b>	F1	Öffnet die Hilfe zu diesem Programm mit der Seite Inhalt
<b>Index</b>		Öffnet die Hilfe mit der "Index"-Seite.
<b>Suchen</b>		Öffnet die Hilfe mit der "Suchen"-Seite.
<b>Über</b>		Zeigt die Programminformation an:



Versionsinfomationen

Siehe auch [Schaltflächenleiste](#) und [DpuEnterpriseManager](#)

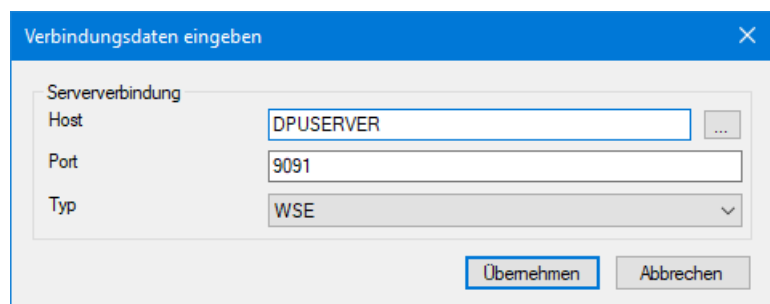
## 2.2 Schaltflächenleiste

Unter der Menüleiste zeigt der DpuEnterpriseManager noch eine Schaltflächenleiste für die wichtigsten Funktionen. Auch diese Leiste ist dynamisch, d.h. je nach ausgewähltem Knoten in der Baumansicht werden Schaltflächen an- oder abgeschaltet.



**Neuen Server verwalten**

Öffnet den Dialog zu Verwalten eines neuen DpuServers:



Neue Verbindung zu einem DpuServer

Geben Sie dazu den Namen oder die IP-Adresse des Computers an, auf dem der DpuServer-Dienst läuft. Sofern es keine keine Richtlinien dies verbieten, lassen Sie den Port auf 9091 stehen. Wählen Sie den Verbindungstyp, mit dem dieser DpuServer mit seinen Clients kommuniziert.

Bei einer Neuinstallation wählen Sie WCF für DpuScan 6 und WSE für DpuScan 5.

Es ist übrigens nicht erforderlich, dass der Server zur Zeit erreichbar ist.



**Server entfernen**

Trennt die Verbindung zum ausgewählten DpuServer.



**Aktualisieren**

Aktualisiert die Ansicht auf der rechten Seite, z.B. die belegten Lizenzen.

**Einstellungen**

Öffnet je nach gewähltem Knoten den am häufigsten gebrauchten [Optionendialog](#).

**In die Zwischenablage kopieren**

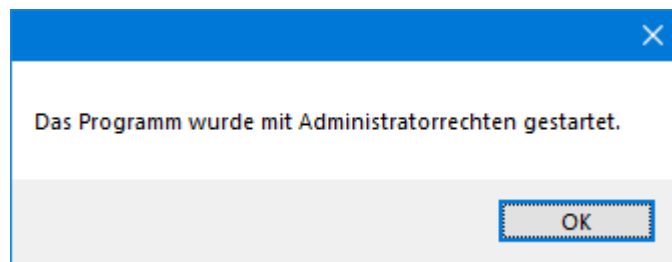
Erzeugt eine Textansicht der aktuellen Tabelle und stellt diese in die Zwischenablage

**Hilfe**

Öffnet diese Hilfedatei

**Administratorrechte**

Signalisiert, dass das Programm mit [Administratorrechten](#) ausgeführt wird:



*Hinweis auf Administrator-Rechte*

Diese Rechtezuteilung durch das Betriebssystem ist nicht zu verwechseln mit dem [Administrationsmodus](#) des Programms.

## 2.3 Lokale Administration

Für die Administration der lokalen Komponente gibt es immer den Knoten [Lokal](#). Er hat die Unterknoten

- [Status](#)
- [Migration](#)
- [Lizenzverwaltung](#)
- [Rechteverwaltung](#) und
- [Profilverwaltung](#).

Zusätzlich werden im Administrationsmodus angezeigt:

- [Globale Variablen](#)
- [Globale Zähler](#)

Siehe auch [DpuServer Administration](#) und [Übersicht](#)

### 2.3.1 Lokaler Status

Der Knoten **Lokal** zeigt eine Liste mit Betriebsparametern an.

Um eine schnelle Auskunft über den Betriebszustand zu ermöglichen, wird dieser über die Ampel dargestellt:

**Grün** Der lokale Dienst läuft und ist von der Scan-Anwendung erreichbar

**Gelb** Der lokale Dienst startet und liest Parameter ein


**Rot** Der lokale Dienst arbeitet nicht. Die Scan-Anwendung kann nicht starten.

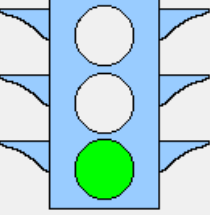
Die angezeigten Parameter hängen davon ab, ob die Station mit einem DpuServer verbunden ist

### Lokaler Status

Name	Status
Modul	local server
Maschine	AKWIN7
IP-Adresse	172.17.0.61
Version	6.11.3227
Versionskompatibilität	nein
Spezialprofile	1:97_0_D   2:16_0_D
Spezialinfo	- - -
Logging aktiv	nein
Aktives Profil	Prof.: RLDUPLEX 1.01, Process-ID:7820 : Version=6.11.3241.
Beim Starten mit Server abgleichen	ja
Groß-/ Kleinschreibung beachten	ja
Verschlüsselte Ablage	nein
Verschlüsselte Übertragung	nein
Timeout Rückmeldung Klient an Server / sec	900
DpuScan.exe:7820	gestartet

*Stand-Alone-Betrieb ohne einen DpuServer*

 Lokaler Status



Name	Status
Modul	local server
Maschine	AK/WIN7
IP-Adresse	172.17.0.61
Version	5.23.3341
Versionskompatibilität	ja
Spezialprofile	4:97_0_S   10:16_0_S
Spezialinfo	-
Logging aktiv	nein
Aktives Profil	TEST_MISCHPROFIL 1.01
Beim Starten mit Server abgleichen	ja
Groß-/ Kleinschreibung beachten	ja
Verschlüsselte Ablage	nein
Verschlüsselte Übertragung	nein
Timeout Rückmeldung Klient an Server / sec	900
Speichermodus	DpuServer Datenablage
Server	AK/WIN7
Port	9091
Verbindungsprotokoll	TCP
IP-Adresse des Servers	172.17.0.61
Anzahl vergeblicher Serververbindungsversuche	0
Anzahl erfolgreicher Serververbindungsversuche	10188
Letzter Erreichbarkeitsversuch des Servers am	12.02.2020 14:50:52
Letzter erfolgreicher Erreichbarkeitsversuch des Servers am	12.02.2020 14:50:52
Erreichbarkeitsstatus	erreichbar
1308	beendet
14020	beendet
14744	beendet
7296	beendet

*Client-Server-Betrieb mit einem DpuServer*

Wird das Programm im [Administrationsmodus](#) und zusätzlich mit [Administratorrechten](#) gestartet, werden unterhalb der Ampel auch die Steuerelemente für den Dienst DpuLocalServer angezeigt.

Siehe auch [Status des DpuServers](#).

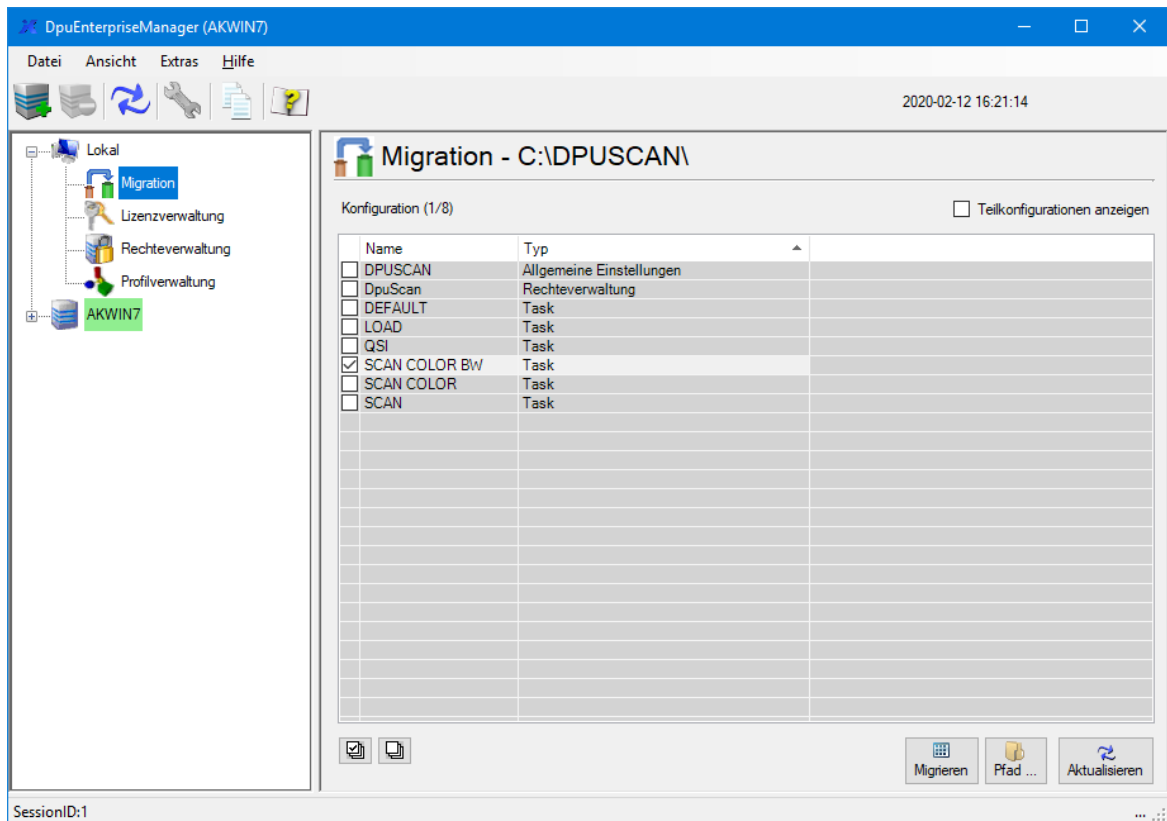
### 2.3.2 Migration von Konfigurationen

Die Einstellseite **Migration** dient der Konvertierung von Konfigurationsdaten älterer Programm-Versionen vor Version 5.

- Suche nach einer vorhandenen alten Programmversion
- Import und Anpassung der alten Profile bzw. Teilen davon.

Derzeit unterstützt die Migration nur Daten von der Programmversion 4.21. Bitte beachten Sie, dass hier nur Profile und Rechte migriert werden. Offene Scanstapel müssen mit der alten Version zuvor finalisiert, d.h. endgültig abgeschlossen, werden!

Die Einstellseite zeigt neben dem Titel auch den Quellpfad für die Migration.



Migration von Profilen aus der Version 4

Die Einstellseite hat eine [Tabelle](#) und verschiedene [Schaltflächen](#). Siehe auch [lokale Administration](#)

#### 2.3.2.1 Spalten

Die Tabelle zeigt die im alten Programmverzeichnis liegenden Profile, d.h. die Klassen, Tasks und Unterkonfigurationen.

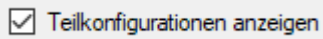
Spalte/Symbol	Bedeutung
<b>Name</b>	Name der Konfiguration.
<b>Typ</b>	Typ der (Teil-) Konfiguration, zeigt in der Regel "Task". Falls das Kontrollkästchen Teilkonfigurationen anzeigen aktiv ist, wird der jeweilige Typ der Teilkonfiguration

angezeigt.

Siehe auch [Lokale Administration](#), und [Migration](#).

### 2.3.2.2 Schaltflächen

Oberhalb der Liste befindet eine Checkbox zum Anzeigen der Teilkonfigurationen:



Unterhalb der Liste befinden sich zwei Schaltflächen zur Markierung der Listeneinträge:



dient zum Markieren aller Listeneinträge.



dient zum Entfernen aller Markierungen in der Liste.

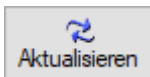
Daneben gibt es noch diese Schaltflächen:



Bestimmt den Pfad der alten DpuScan-Anwendung. Aus diesem Pfad werden die Konfigurationsdateien gelesen und importiert.



Startet die Migration für die ausgewählten Elemente.



Aktualisiert die Listenansicht.

Siehe auch [Lokale Administration](#), und [Migration](#).



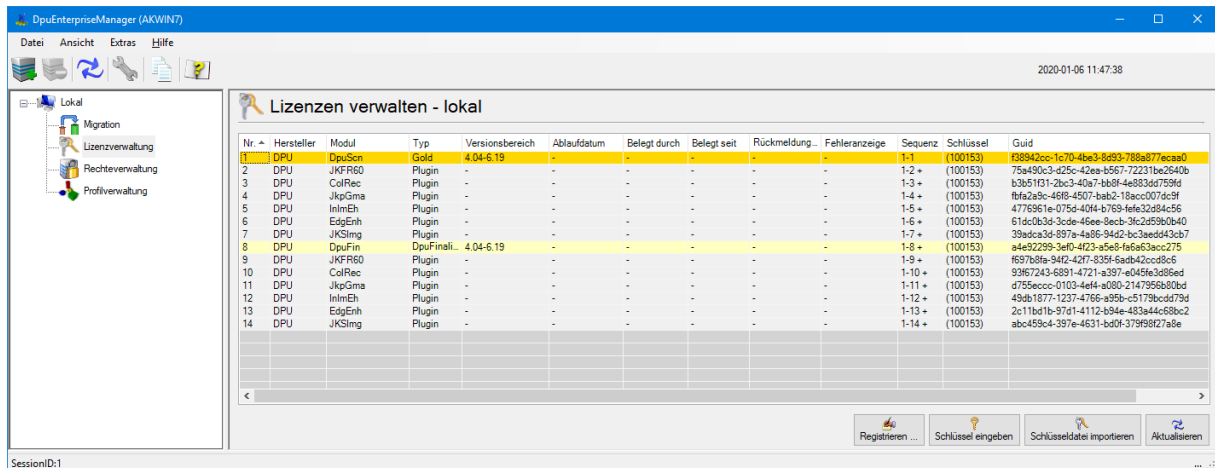
### 2.3.3 Lizenzverwaltung

Die Seite "Lizenzverwaltung" des lokalen Dienstes hat folgende Grundfunktionen.

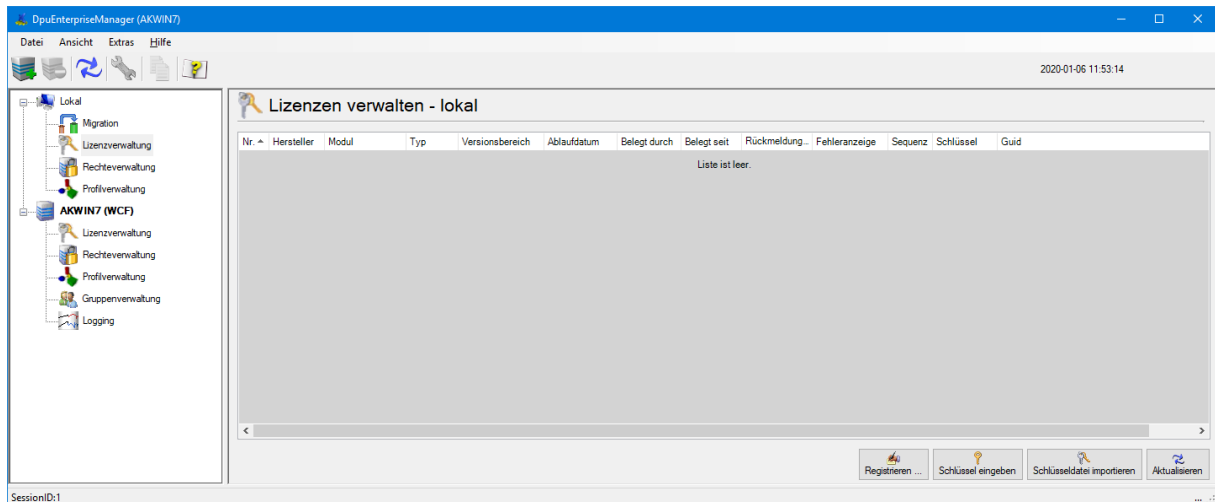
- Anzeige des aktuellen Status in einer [Tabelle](#)
- Registrierung
- Import von Schlüsseln über direkte Eingabe
- Import von Schlüsseln über Schlüsselimportdatei (.dki-Datei)

Registrierung und Import werden über diese [Schaltflächen](#) ausgeführt

Das Aussehen der Seite [hängt davon ab](#), ob die Station mit einem Dongle betrieben wird oder mit einem DpuServer verbunden ist:



Lokale Lizenzverwaltung bei Stand-Alone-Betrieb mit Dongle



Lokale Lizenzverwaltung bei Client-Server-Betrieb mit DpuServer

Siehe auch [lokale Administration](#)

#### 2.3.3.1 Spalten

Die Liste zeigt in Tabellenform die Lizenzen und deren Belegung an.

**Spalte/Symbol**      **Bedeutung**

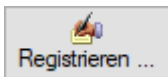
**Nr**                      lfd. Nummer des Eintrages in der Liste. Diese kann nicht verändert werden.

<b>Hersteller</b>	Gibt den Herstellercode des Lizenzschlüssels an.
<b>Modul</b>	Gibt den Namen des Moduls an. Das können Kürzel für den Server, das Scan-Programm oder auch PlugIns sein.
<b>Typ</b>	Gibt den Typ der Lizenz an, beispielsweise Professional oder Gold für das Scan-Programm.
<b>Versionsbereich</b>	Gibt an, für welche Versionen des Programms bzw. Moduls der Schlüssel gültig ist.
<b>Ablaufdatum</b>	Falls der Schlüssel zeitlich begrenzt ist, wird hier das Ablaufdatum angezeigt.
<b>Belegt durch</b>	Zeigt an, welcher Benutzer diese Lizenz in Gebrauch hat. Die Anzeige erfolgt im Format <Stationsname>/<Benutzername>.
<b>Abteilung</b>	Diese Spalte bleibt bei lokaler Lizenzierung leer
<b>Belegt seit</b>	Zeitstempel der Lizenzanforderung.
<b>Rückmeldung am</b>	Zeitstempel der letzten Rückmeldung des Moduls.
<b>Fehleranzeige</b>	Diese Spalte bleibt bei lokaler Lizenzierung leer.
<b>Sequenz</b>	Sequenznummer der Lizenz für den Fall, dass der Schlüssel mehrere Lizenzen beinhaltet.
<b>Schlüssel</b>	Zeigt die Zeichenfolge des Schlüssels
<b>Guid</b>	Es wird auf dem Server für jede Lizenz (auch Slot oder Lizenzslot genannt) eine GUID erzeugt, die für die Laufzeit des Servers gültig ist und über die alle Funktionen mit dem Server kommunizieren.

Siehe auch [Lokale Administration](#), [Lizenzverwaltung](#) und [Lizenzverwaltung auf dem DpuServer](#).

### 2.3.3.2 Schaltflächen

Die lokale Lizenzverwaltung hat diese Schaltflächen:



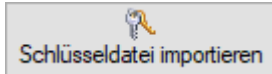
Öffnet den [Dialog](#) zur Registrierung des Produktes. Nur für registrierte Produkte kann ein stationsgebundener Produktschlüssel erstellt werden, nur für Produktschlüssel kann ein Aktivierungscode angefordert werden.



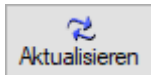
Dient zur direkten Eingabe des Schlüssels einer erworbenen Lizenz. Sollte der Schlüsselstring elektronisch vorliegen, kann man diesen über die Schaltfläche **einfügen aus der Zwischenablage** oder die Tastenkombination Strg-V einfügen.

Dialog zur Eingabe von Schlüsseln

Beim Drücken der Schaltfläche **Übernehmen** wird der Schlüssel an den lokalen Server gesendet und geprüft. Gültige Schlüssel werden übernommen. Der Benutzer wird über Erfolg oder Fehler der Aktion informiert.



Hier erhält man den Standard-Dateidialog für die Dateierweiterung „.dki“  
Die Schlüsseldatei kann ausgewählt und geöffnet werden. Gültige Schlüssel werden übernommen. Der Benutzer wird über Erfolg oder Fehler der Aktion informiert.



Aktualisiert die Liste.

Die in früheren Versionen verfügbare Schaltfläche "Lizenz prüfen" ist mit der Version 6 von DpuScan entfallen. Ihre Aufgaben werden durch Aktualisieren-Taste übernommen.

### 2.3.4 Rechteverwaltung

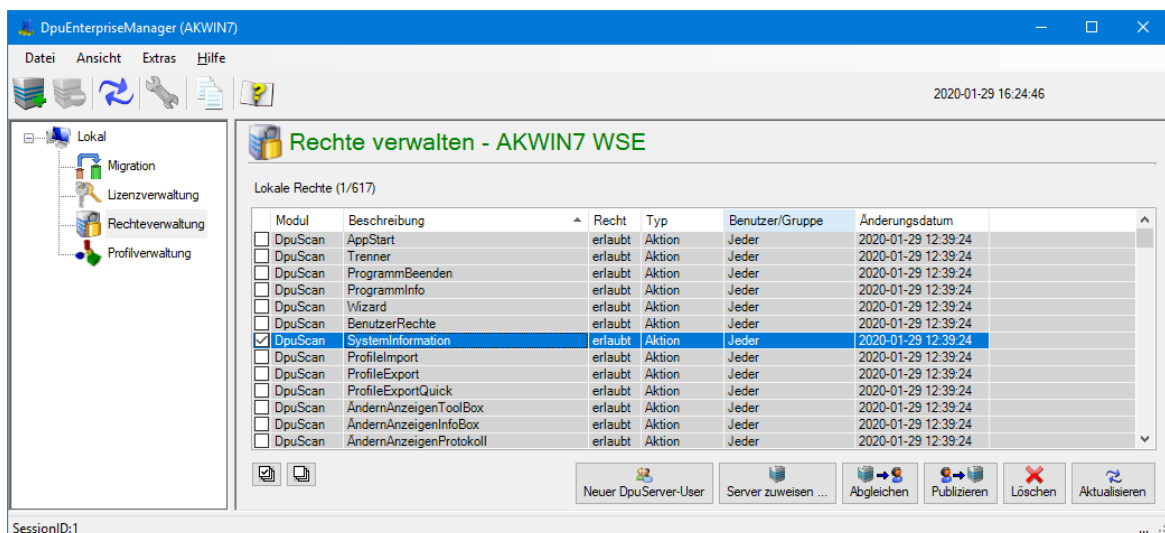
Die Seite **Rechte verwalten** zeigt die für das Scannprogramm definierten Benutzerrechte an. Sie erfüllt folgende Aufgaben:

- Einrichtung eines neuen Benutzers
- Zuweisen eines DpuServers
- Abgleichen von Rechten

Bitte beachten Sie, dass die Rechte **getrennt** von den Profilen behandelt werden. So ist es möglich, dass zwar alle angemeldeten Benutzer die gleichen Profile verwenden, aber nur bestimmte Personen dies auch ausführen dürfen.

Beachten Sie bitte auch, dass bei einer Anbindung einer Station an einen **DpuServer** die Rechte **immer** mit dem DpuServer abgeglichen werden. Wenn dort keine weiteren Einschränkungen hinterlegt sind, so wird das ursprüngliche Rechte-Schema immer wieder hergestellt, d.h. es ist alles erlaubt.

Im oberen Bereich der Seite steht hinter dem Bindestrich der Name des verknüpften Servers mit dem gegebenenfalls ein Abgleich der Rechten ausgeführt wird.



Lokale Rechteverwaltung im Stand-Alone-Betrieb mit gemeinsamer Speicherung

Die Seite zeigt eine [Tabellenansicht](#) und [Schaltflächen](#) zur weiteren Verwaltung. Siehe auch [lokale Administration](#)

#### 2.3.4.1 Spalten

Diese Tabelle zeigt die Rechte für die Aktionen und Profile der Station an. Sie zeigt also, wer welche Tasten drücken darf und wer welches Profile starten darf. Änderungen können nur über die Scan-Applikation erfolgen. Das Anlegen eines neuen Benutzers ist zwar auch hier möglich sollte aber zur Sicherheit auch im Scannprogramm ausgeführt werden.

#### Spalte/Symbol Bedeutung

<b>Modul</b>	Name des Programms oder Moduls
<b>Beschreibung</b>	Kommando oder Aktion, für das eine Berechtigung vergeben werden soll
<b>Recht</b>	Art der Berechtigung

**Benutzer/Gruppe** für die dieses Recht gilt  
**Änderungsdatum** Zeitpunkt der letzten Änderung an den Rechten

Siehe auch [Lokale Administration](#), [Rechteverwaltung](#) und [Rechteverwaltung auf dem DpuServer](#).

### 2.3.4.2 Schaltflächen

Unterhalb der Liste befinden sich zwei Schaltflächen zur Markierung der Listeneinträge:

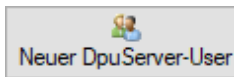


dient zum Markieren aller Listeneinträge.

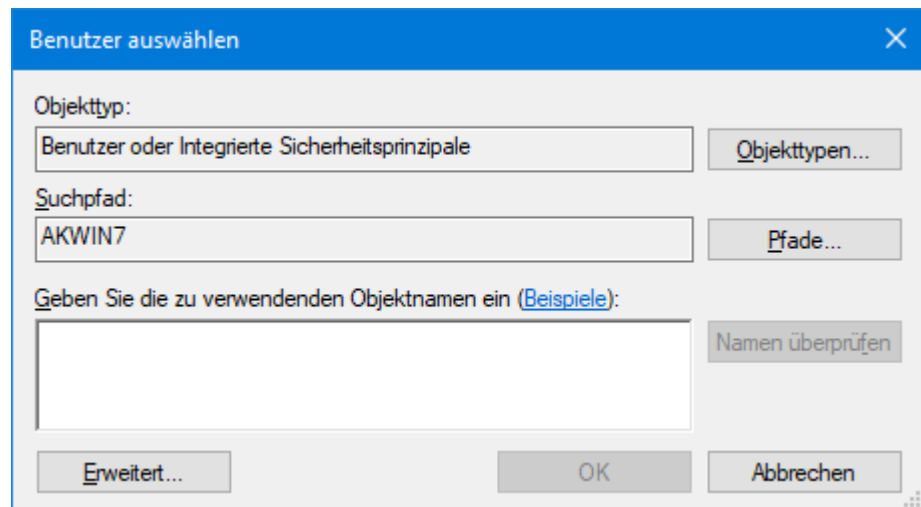


dient zum Entfernen aller Markierungen in der Liste.

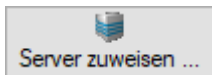
Daneben gibt es noch diese Schaltflächen:



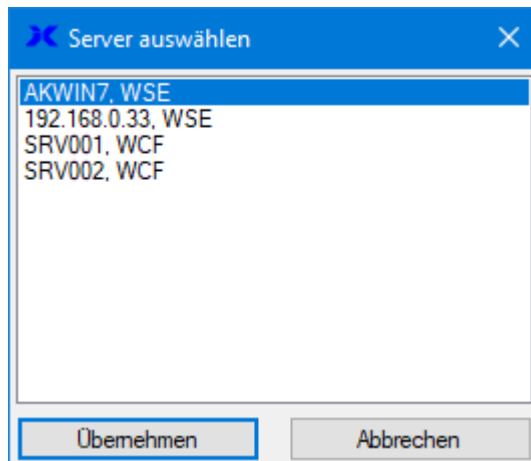
Öffnet den Dialog zur Auswahl eines Benutzers, der sich an diesem Rechner anmelden darf. Für diesen Benutzer wird ein neuer Satz Rechte eingerichtet. Das Anlegen eines neuen Benutzers ist zwar auch hier möglich sollte aber zur Sicherheit auch im Scannprogramm ausgeführt werden.



Systemdialog zur Auswahl eines Benutzers



Öffnet einen Dialog zur Auswahl eine DpuServers, auf den die lokalen Rechte publiziert werden sollen:



*Auswahl eines DpuServers zum Publizieren*

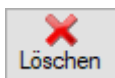
Bitte beachten Sie, dass der DpuServer, von dem aus die Rechte geholt werden, hier NICHT eingestellt werden kann. Dies geht nur über die Einstellungen in der Systemsteuerung des Computers.



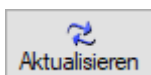
Holt die Rechtekonfiguration vom dem DpuServer, der aktuelle in der Systemsteuerung eingestellt ist.



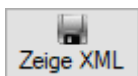
Sendet die Rechtekonfiguration an den DpuServer, der hier eingestellt ist.



Entfernt die lokalen Rechte. Sie werden beim Start von DpuScan aber wieder hergestellt.



Aktualisiert die Listenansicht.



Zeigt die Liste der Rechte im XML-Format an. Änderungen sind nicht möglich. Diese Schaltfläche wird nur angezeigt, wenn der DpuEnterpriseManager sowohl im [Administrationsmodus](#) als auch mit [Administratorrechten](#) gestartet wird. Für ältere Version muss der Verbindungstyp WSE eingestellt sein

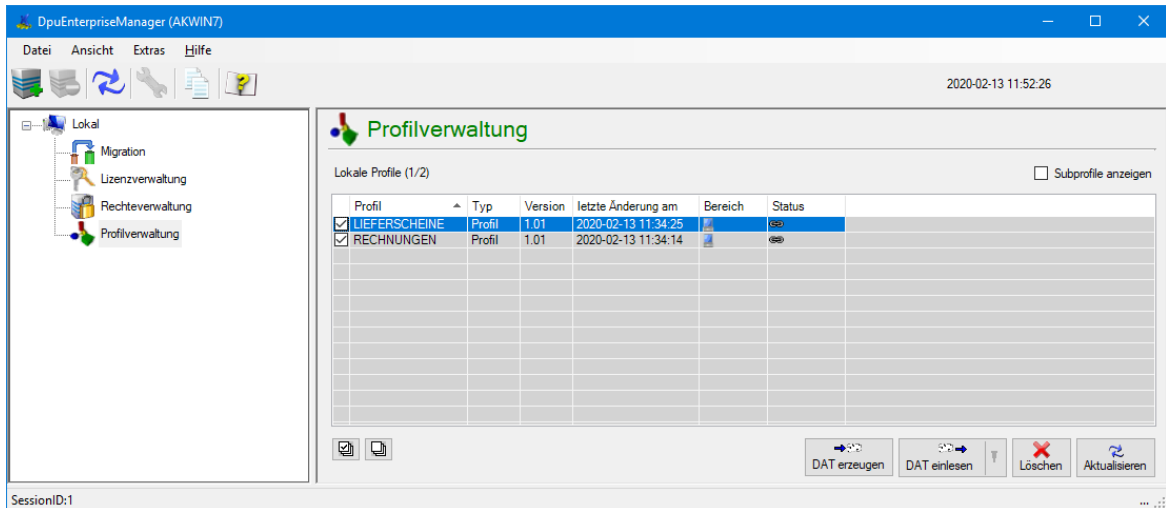
Siehe auch [Lokale Administration](#), [Rechteverwaltung](#) und [Rechteverwaltung auf dem DpuServer](#).

### 2.3.5 Profilverwaltung

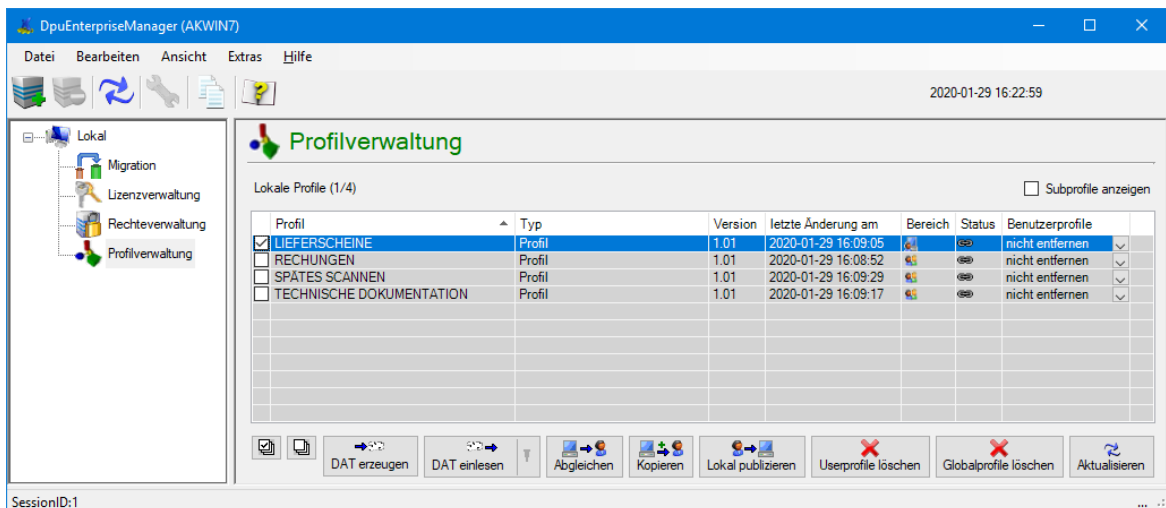
Die Einstellseite **Profilverwaltung** listet die lokal verwendeten Profile auf. Sie dient dazu,

- Profile abzugleichen,
- selektierte Profile zu publizieren und
- Profile zu löschen.

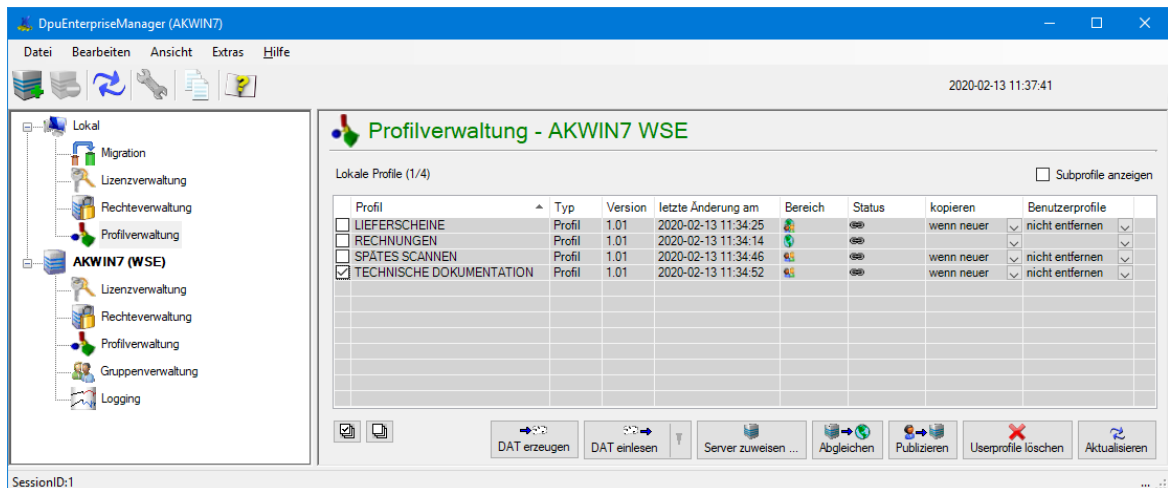
Das Aussehen der Seite [hängt davon ab](#), ob die Station mit einem DpuServer verbunden ist oder mit einem Dongle betrieben wird und dabei einen oder mehrere Benutzer hat:



Lokale Profilverwaltung im Stand-Alone-Betrieb mit gemeinsamer Speicherung



Lokale Profilverwaltung im Stand-Alone-Betrieb mit getrennter Speicherung für mehrere Benutzer



Lokale Profilverwaltung im Client-Server-Betrieb mit einem DpuServer

Je nach Betriebsart werden unterschiedliche [Spalten](#) und [Bedienelemente](#) angezeigt. Siehe auch [lokale Administration](#).

### 2.3.5.1 Spalten

Oberhalb der Liste befindet eine Checkbox zum Anzeigen der Subprofile:

Subprofile anzeigen

Ist das Kontrollkästchen nicht aktiviert, so werden nur die im angegebenen Pfad vorhandenen Taskprofile angezeigt. Das Aktivieren des Kontrollkästchens erweitert die Anzeige auf alle Subprofile, die in den Taskprofilen verwendet werden.

#### Spalte/Symbol Bedeutung



Die erste, nicht benannte Spalte enthält Kontrollkästchen zur Auswahl derjenigen Profile, die publiziert bzw. gelöscht werden sollen.

#### Profil

Die Spalte Profil trägt den Namen des Profils oder Subprofils. Dieser Name ist zusammen mit dem Typ und der Version eindeutig. Es können also durchaus gleiche Namen für unterschiedliche Profil-Typen Verwendung finden.

**Rot dargestellt Profile** können nicht verteilt werden, üblicherweise liegt dies daran, dass Lizenzen dafür auf dem DpuServer fehlen.

#### Typ

Kennzeichnet den jeweiligen Profil-Typ

#### Version

Gibt die Version des Profils an. Sie ist immer 1.01.

#### letzte Änderung am

Zeigt das Datum der letzten Änderung an. Die Zeit kann zwischen Ortszeit und Weltzeit (UT, früher GMT) umgestellt werden.

#### Bereich

Die Darstellung hängt von der Art der Profilspeicherung ab:.

#### Gemeinsame Profilspeicherung für alle Benutzer



gibt an, dass das Profil im globalen Bereich gespeichert ist. Es ist für alle Bediener



des Programms sichtbar. Änderungen wirken sich auf alle Benutzer aus.

### Getrennte Profilspeicherung pro Benutzer



gibt an, dass das Profil im globalen Bereich gespeichert ist. Es ist für alle Benutzer des Programms sichtbar. Sobald es geändert werden soll, entsteht eine Kopie davon im lokalen Bereich.



gibt an, dass das Profil im Benutzerbereich gespeichert ist. Es gibt keine Kopie im globalen Bereich. Es ist nur für den aktuellen Benutzer sichtbar.



gibt an, dass das Profil / Subprofil im globalen Bereich gespeichert ist und dass es eine Kopie im privaten Bereich des Benutzers gibt. Die Kopie ist für den Benutzer sichtbar und veränderbar. Seine Änderungen wirken sich nicht auf andere Benutzer aus.

### DpuServer Profilspeicherung



gibt an, dass das Profil / Subprofil nur im globalen Bereich gespeichert ist. Es ist für alle Benutzer des Programms sichtbar.

Sobald der Benutzer es ändern will, entsteht eine Kopie davon im lokalen Bereich.



gibt an, dass das Profil / Subprofil nur im Benutzerbereich gespeichert ist. Es gibt keine Kopie im globalen Bereich. Es ist nur für den aktuellen Benutzer sichtbar.



gibt an, dass das Profil / Subprofil im globalen Bereich gespeichert ist und dass es eine Kopie im privaten Bereich des Benutzers gibt. Die Kopie ist für den Benutzer sichtbar und veränderbar. Seine Änderungen wirken sich nicht auf andere Benutzer aus. [Je nach Einstellung](#) können die Änderungen beim Abgleichen mit dem DpuServer automatisch wieder entfernt werden.

### Status



Der Status zeigt an, dass ein Subprofil in einem Profil verwendet wird.



Der Status zeigt an, dass ein Subprofil z.Zt. nicht verwendet wird.

### Benutzerprofile

Diese Eigenschaft ist nur bei Benutzung durch mehrere Personen von Bedeutung. Dazu muss **Getrennte Profilspeicherung pro Benutzer** oder **DpuServer-Profilspeicherung** eingestellt sein.

Sie gibt vor, wie später **beim Abgleichen** verfahren werden soll. Dazu muss das Profil zuvor publiziert worden sein.

Die Eigenschaft bezieht sich nur auf Profile. Die Subprofile verhalten sich so, wie das Profil, zu dem sie gehören.

Die Eigenschaft bezieht sich nur auf geänderte Profile, für unveränderte Profile ist

sie sinnlos. Deshalb wird die Dropdown-Liste nach dem Publizieren ausgeblendet.

- entfernen** Nach dem Abgleichen werden die gleichnamigen Profile aus dem Benutzerbereich entfernt. Dadurch werden (versehentlich) vorgenommenen Änderungen durch den Benutzer wieder zurückgestellt.
- nicht entfernen** Belässt die geänderten Profile im Benutzerbereich. Dadurch bleiben (gewollte) Änderungen durch den Benutzer erhalten.

Unterhalb der Liste befinden sich zwei Schaltflächen zur Markierung der Listeneinträge:



dient zum Markieren aller Listeneinträge.



dient zum Entfernen aller Markierungen in der Liste.

Siehe auch [Lokale Administration](#), [Profilverwaltung](#) und [Profilverwaltung auf dem DpuServer](#).

### 2.3.5.2 Schaltflächen

Unterhalb der Liste befinden sich zwei Schaltflächen zur Markierung der Listeneinträge:

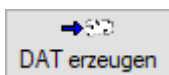


dient zum Markieren aller Listeneinträge.

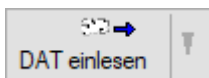


dient zum Entfernen aller Markierungen in der Liste.

Weil es verschiedene Betriebsarten für DpuScan gibt, sind die jeweils sichtbaren Schaltflächen diesen Betriebsarten angepasst.

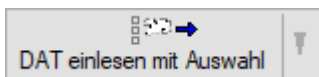


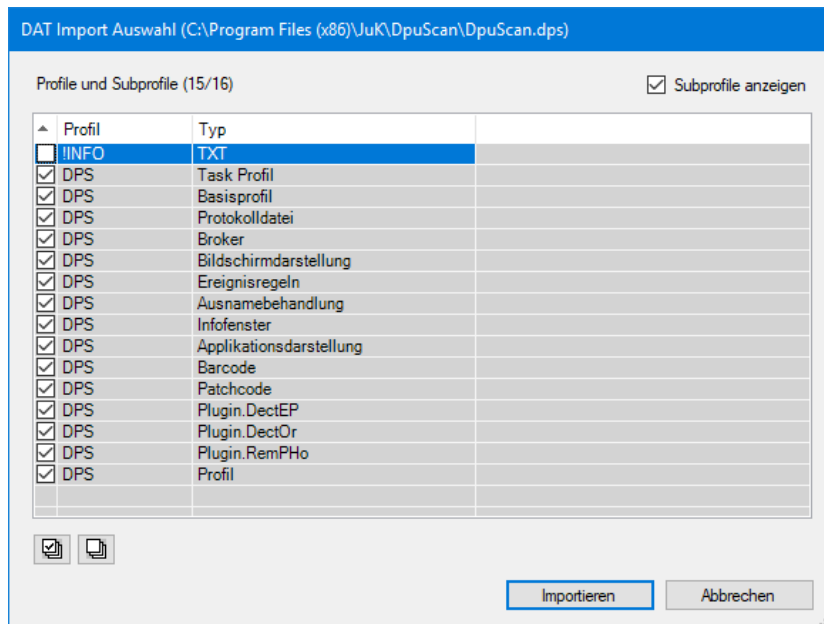
exportiert die ausgewählten Konfigurationen in eine Datei mit der Endung DAT



Öffnet einen Standard-Dialog zum Einlesen einer Konfigurationsdatei.

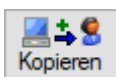
Bei der Option "mit Auswahl" kann das Einlesen auf bestimmte Subprofile reduziert werden:





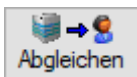
Einlesen einer DAT mit Auswahl

Die Schaltfläche behält den zuletzt gewählten Modus.



Nur verfügbar, wenn DpuScan **ohne** Verbindung zu einem Server betrieben wird.

Kopiert die selektierten Profile aus globalen Bereich in den Benutzerbereich auf dem Computer. Die Einträge der Spalte "Benutzerprofile" (entfernen/nicht entfernen) werden nicht berücksichtigt



Ruft Profile bzw. Subprofile vom DpuServer ab und schreibt diese in den globalen Bereich des Scannrechners. Dabei werden die Regeln für die Verteilung aus der [Gruppenverwaltung](#) angewendet.

Auch ohne DpuServer-basierendem Betrieb werden die Einträge der Spalte "Benutzerprofile" (entfernen/nicht entfernen) entsprechend angewendet.

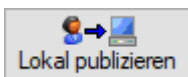


Nur verfügbar, wenn DpuScan **mit** einem Server betrieben wird.

Sendet die selektierten Profile aus dem Benutzerbereich mit den Attributen der Spalten **kopieren** und **Benutzerprofile** an den Server.

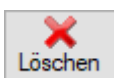
Es können nur Profile bzw. Subprofile aus dem Benutzerbereich auf den Server publiziert werden.

Für Subprofile sind die Zellen der Spalten **kopieren** und **Benutzerprofile** inaktiv.



Nur verfügbar, wenn DpuScan **ohne** Verbindung zu einem Server betrieben wird.

Kopiert die selektierten Profile aus dem Benutzerbereich in den globalen Bereich auf dem Computer, so dass auch jeder andere Benutzer diese Profile nutzen kann.



Nur verfügbar, wenn DpuScan **mit** einem Server betrieben wird.

Entfernt die markierten Profile aus dem benutzerbezogenem lokalen Speicherbereich der Scanstation.

Ist das Profil nur lokalen Speicherbereich abgelegt, wird der Eintrag entfernt.

Ist das Profil zusätzlich im globalen Bereich gespeichert, wird der Eintrag vorhanden bleiben, jedoch mit einem anderem Symbol gekennzeichnet.

Ist das Profil nur im globalen Bereich gespeichert, kann es mit dieser Aktion nicht gelöscht werden. Das Löschen von Profilen im globalen Bereich ist über die Verteilungsregeln der [Gruppenverwaltung](#) geregelt. Dort ist das Löschen vorzusehen und wird dann mit dem nächsten Abgleich erfolgen.

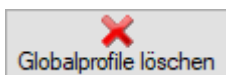


*Nur verfügbar, wenn DpuScan **ohne** Verbindung zu einem Server betrieben wird.*

Entfernt die markierten Profile aus dem lokalen Speicherbereich der Scanstation.

Ist das Profil nur lokalen Speicherbereich abgelegt, wird der Eintrag entfernt.

Ist das Profil zusätzlich im globalen Bereich gespeichert, wird der Eintrag vorhanden bleiben, jedoch mit einem anderem Symbol gekennzeichnet.

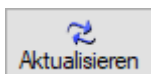


*Nur verfügbar, wenn DpuScan **ohne** Verbindung zu einem Server betrieben wird.*

Entfernt die markierten Profile aus dem globalen Speicherbereich der Scanstation.

Ist das Profil nur globalen Speicherbereich abgelegt, wird der Eintrag entfernt.

Ist das Profil zusätzlich im lokalen Bereich gespeichert, wird der Eintrag vorhanden bleiben, jedoch mit einem anderem Symbol gekennzeichnet.



Aktualisiert die Liste mit den Profilen/Subprofilen

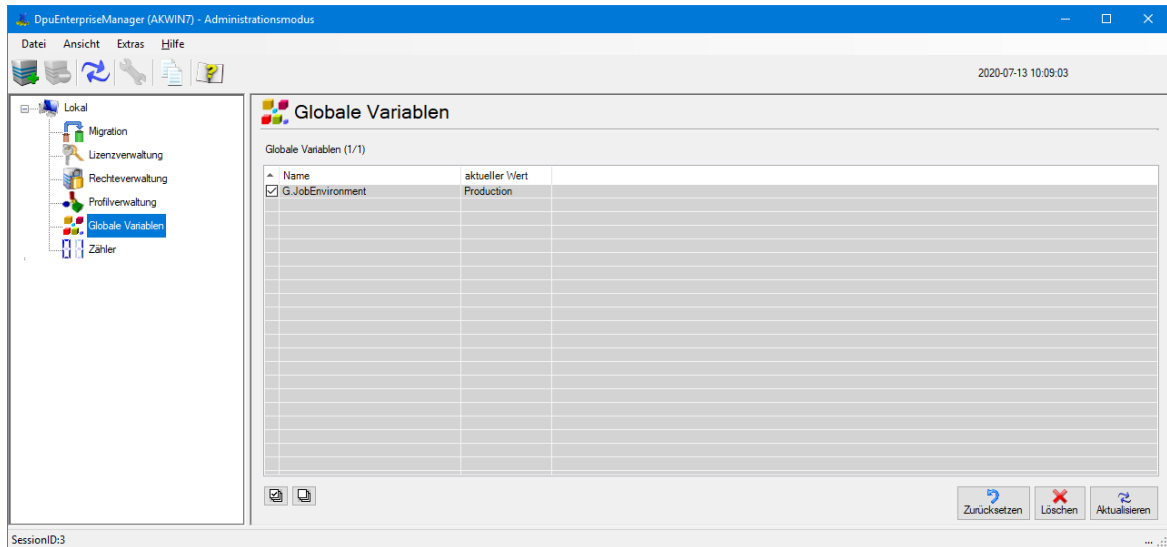
Siehe auch [Lokale Administration](#), [Profilverwaltung](#) und [Profilverwaltung auf dem DpuServer](#).

### 2.3.6 Globale Variablen

Dieser Knoten ist nur im Administrationsmodus sichtbar. Die Eigenschaftsseite dient dem Anzeigen, Zurücksetzen und Entfernen von globalen Zeichenketten.

Globale Zeichenketten können **nur im Scannprogramm erzeugt**, gesetzt und ausgewertet werden. Sie dienen dazu, bestimmte Werte für alle Bediener gleich zu halten, z.B. die Unterscheidung zwischen einer Test- und Produktionsumgebung.

Die Seite zeigt eine [Tabelle](#) und darunter einige [Schaltflächen](#).



Globale Text-Variablen

Siehe auch [globale Zähler](#), [globale Zeichenketten auf dem DpuServer](#) und [lokale Administration](#)

#### 2.3.6.1 Spalten

Die Tabelle für die globalen Zeichenketten zeigt diese Spalten

Spalte/Symbol	Bedeutung
<b>Name</b>	Name der Variablen im Programm, verwenden Sie dort die übliche dekorierte Schreibweise, z.B. %(G.MeineVariable)
<b>Wert</b>	Zeigt den aktuellen Inhalt der Variablen an

Siehe auch [Lokale Administration](#), [Variablenverwaltung](#) und [Variablenverwaltung auf dem DpuServer](#).

#### 2.3.6.2 Schaltflächen

Unterhalb der Liste befinden sich zwei Schaltflächen zur Markierung der Listeneinträge:

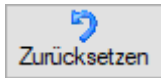


dient zum Markieren aller Listeneinträge.



dient zum Entfernen aller Markierungen in der Liste.

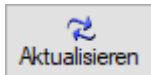
Daneben gibt es noch diese Schaltflächen:



Weist der Variablen einen leeren Text zu



Entfernt die Variable aus der Liste.



Aktualisiert die Listenansicht.

Siehe auch [Lokale Administration](#), [Variablenverwaltung](#) und [Variablenverwaltung auf dem DpuServer](#).

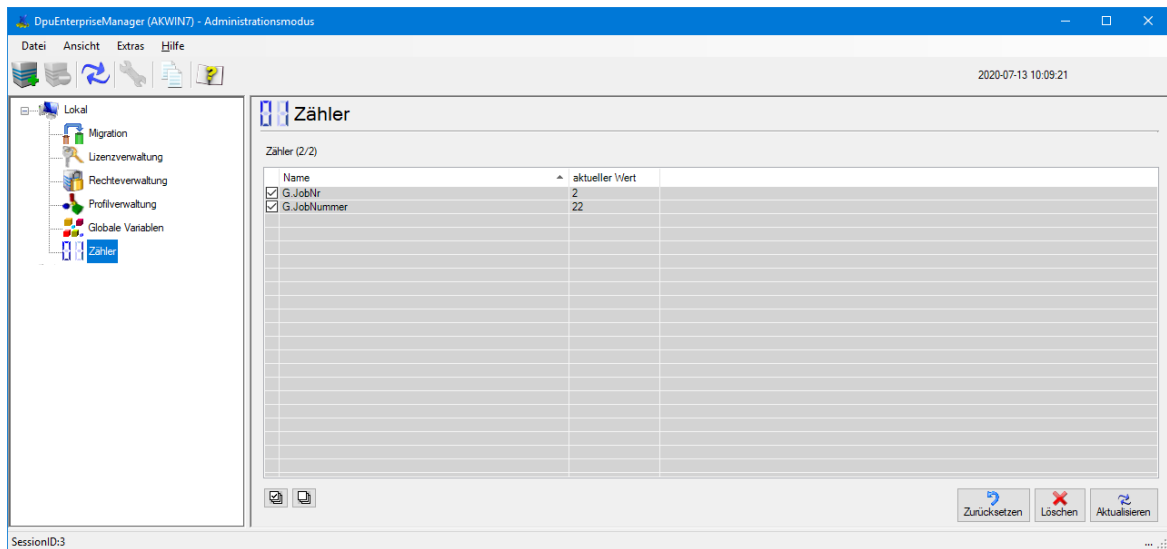
### 2.3.7 Globale Zähler

Dieser Knoten ist nur im Administrationsmodus sichtbar. Die Eigenschaftsseite dient dem Anzeigen, Zurücksetzen und Entfernen von globalen Zählern.

Globale Zähler können **nur im Scannprogramm angelegt**, gesetzt und ausgewertet werden. Sie dienen dazu, bestimmte Zählerstände für alle Bediener gleich zu halten, z.B. die für eine stationsweit gültige Stapelnummer.

**Nach** dem Abfragen des Zählers aus dem Programm heraus wird der Zähler automatisch um Eins erhöht.

Die Seite zeigt eine [Tabelle](#) und darunter einige [Schaltflächen](#)



Globale Text-Variablen

Siehe auch [globale Variablen](#), [globale Zähler auf dem DpuServer](#) und [lokale Administration](#)

#### 2.3.7.1 Spalten

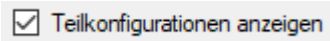
Die Tabelle für die globalen Zähler zeigt diese Spalten:

Spalte/Symbol	Bedeutung
<b>Name</b>	Name des Zählers im Programm, verwenden Sie dort die übliche dekorierte Schreibweise, z.B. %(G.MeinZähler)
<b>Wert</b>	Zeigt den aktuellen Stand des Zählers an

Siehe auch [Lokale Administration](#), [Zählerverwaltung](#) und [Zählerverwaltung auf dem DpuServer](#).

### 2.3.7.2 Schaltflächen

Oberhalb der Liste befindet eine Checkbox zum Anzeigen der Teilkonfigurationen:



Unterhalb der Liste befinden sich zwei Schaltflächen zur Markierung der Listeneinträge:

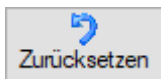


dient zum Markieren aller Listeneinträge.

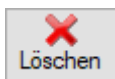


dient zum Entfernen aller Markierungen in der Liste.

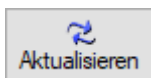
Daneben gibt es noch diese Schaltflächen:



Weist dem Zähler den Wert Null zu.



Entfernt den Zähler aus der Liste.



Aktualisiert die Listenansicht.

Siehe auch [Lokale Administration](#), [Zählerverwaltung](#) und [Zählerverwaltung auf dem DpuServer](#).



## 2.4 Server Administration

Der EnterpriseManager kann einen oder mehrere Server verwalten. Solche Server müssen zunächst für die Verwaltung registriert werden. Neben den [Menüeinträgen](#) können dazu können die [Elemente der Symbolleiste](#) verwendet werden.

In der Ansicht erscheint ein registrierter Server als Knoten mit dem seinem Namen und besitzt die Unterknoten:

- [Lizenzverwaltung](#)
- [Rechteverwaltung](#)
- [Gruppenverwaltung](#)
- [Profilverwaltung](#) und
- [Logging](#).

Zusätzlich werden im Administrationsmodus angezeigt:

- [Globale Variablen](#)
- [Globale Zähler](#)

Siehe auch [Lokale Administration](#) und [Übersicht](#)

## 2.4.1 Servereigenschaften

Jeder Server-Knoten zeigt eine Liste mit Betriebsparametern an. Zusätzliche Server können mit dem entsprechenden [Punkt im Menü](#) oder der entsprechenden [Schaltfläche](#) in der Schaltflächenleiste eingerichtet werden.

Um eine schnelle Auskunft über den Betriebszustand zu ermöglichen, wird dieser über die Ampel dargestellt:

**Grün** Server läuft und ist erreichbar.

Dieser Status gibt *keine* Auskunft über die Lizenzierung.

**Gelb** Server startet und liest Parameter ein

**Rot** Server arbeitet nicht oder ist nicht erreichbar

Wenn der DpuEnterpriseManager als Administrator und im Administrationsmodus gestartet wird, so besteht hier auch die Möglichkeit den Dienst zu [steuern](#).

Der Name des ausgewählten Servers wird über einer Liste mit Eigenschaften angezeigt.

The screenshot shows the 'Servereigenschaften - AKWIN7' window. On the left, a tree view shows the server hierarchy under 'Lokal', with 'AKWIN7 (WCF)' selected. A traffic light icon with the green light lit indicates the server is running. The main area displays a table of server properties:

Name	Status
Modul	DpuServer Console
IP-Adresse	172.17.0.61
Version	1.8.5226
Verschlüsselte Übertragung	nein
Verschlüsselte Ablage	nein
Timeout Serverüberwachung / sec	60
Timeout Slots / sec	28800
Logging aktiv	nein
Gestartet am	20.03.2020 14:16:52
Port	9091
Datenquelle	AKWIN7/DPUSERVER
Datenbankname	DPUSERVER
Authentication mode	SSPI
Datenbankstatus	ok
Kontoname	SYSTEM
Verwaltete Lizenzen	0/5
Lizenz	freigeschaltet
Dongletyp	Softlock
Dongle Versionsbereich	1.70 - 1.89
Donglenummer	180004

Eigenschaften eines DpuServers

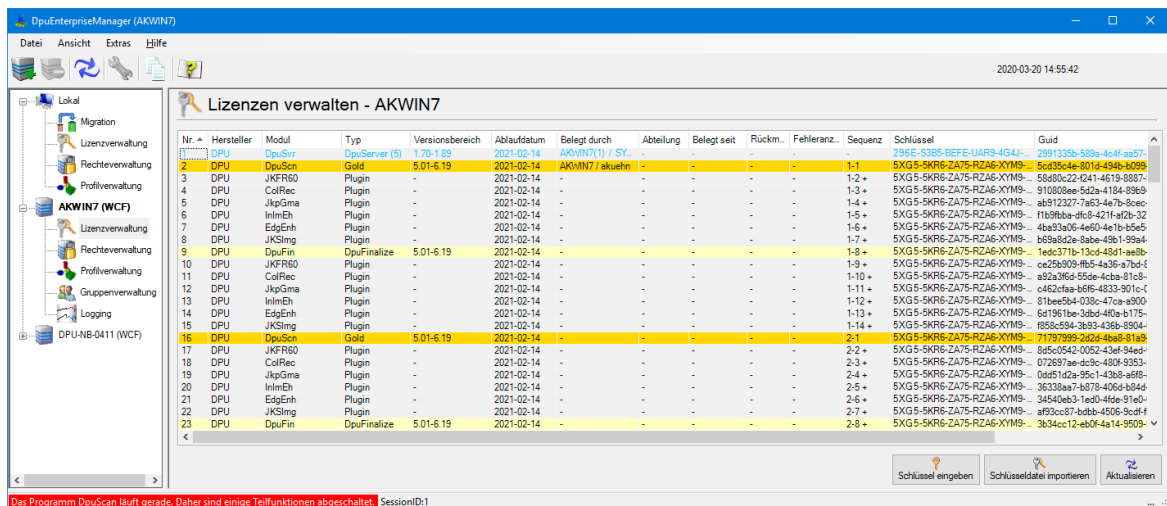
Siehe auch [Status des lokalen Dienstes](#).

### 2.4.2 Lizenzverwaltung

Die Seite **Lizenzverwaltung** hat folgende Grundfunktionen.

- Anzeige des aktuellen Status
- Import von Schlüsseln über direkte Eingabe
- Import von Schlüsseln über Schlüsselimportdatei (.dki-Datei)

Der DpuEnterpriseManager zeigt den Status der verwalteten Lizenzen des selektierten Server an.



Lizenzen auf einem DpuServer

Unter der **Tabelle** befinden sich einige **Schaltflächen** zur Verwaltung der Lizenzen auf dem DpuServer

#### 2.4.2.1 Spalten

Die Liste zeigt in Tabellenform die Lizenzen und deren Belegung an.

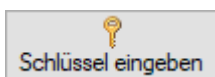
Spalte/Symbol	Bedeutung
<b>Nr</b>	Ild. Nummer des Eintrages in der Liste. Diese kann nicht verändert werden.
<b>Hersteller</b>	Gibt den Herstellercode des Lizenzschlüssels an.
<b>Modul</b>	Gibt den Namen des Moduls an. Das können Kürzel für den Server, das Scan-Programm oder auch PlugIns sein.
<b>Typ</b>	Gibt den Typ der Lizenz an, beispielsweise Professional oder Gold für das Scan-Programm.
<b>Versionsbereich</b>	Gibt an, für welche Versionen des Programms bzw. Moduls der Schlüssel gültig ist.
<b>Ablaufdatum</b>	Falls der Schlüssel zeitlich begrenzt ist, wird hier das Ablaufdatum angezeigt.
<b>Belegt durch</b>	Zeigt an, welcher Benutzer diese Lizenz in Gebrauch hat. Die Anzeige erfolgt im Format <Stationsname>/<Benutzername>.
<b>Abteilung</b>	Zeigt die zugewiesene <b>Abteilung</b> bzw. AD-Gruppe an, zu der diese Station gehört.

<b>Belegt seit</b>	Zeitstempel der Lizenzanforderung.
<b>Rückmeldung am</b>	Zeitstempel der letzten Rückmeldung des Moduls.
<b>Fehleranzeige</b>	Zeigt Fehler an, z.B. wenn eine Client sich nicht innerhalb der erwarteten Zeit zurückmeldet.
<b>Sequenz</b>	Sequenznummer der Lizenz für den Fall, dass der Schlüssel mehrere Lizenzen beinhaltet.
<b>Schlüssel</b>	Zeigt die Zeichenfolge des Schlüssels.
<b>Guid</b>	Es wird auf dem Server für jede Lizenz (auch Slot oder Lizenzslot genannt) eine GUID erzeugt, die für die Laufzeit des Servers gültig ist und über die alle Funktionen mit dem Server kommunizieren.

Siehe auch [Server verwalten](#), [Lizenzverwaltung](#) und [Lizenzverwaltung an der lokalen Station](#).

#### 2.4.2.2 Schaltflächen

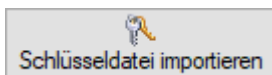
Neben der Ansicht der Lizenzsituation kann man Schlüssel importieren. Dies kann auf zweierlei Weise geschehen:



Dient zur direkten Eingabe des Schlüssels einer erworbenen Lizenz

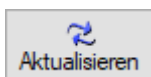
Sollte der Schlüsselstring elektronisch vorliegen, kann man diesen über die Schaltfläche **einfügen aus der Zwischenablage** oder die Tastenkombination Strg-V einfügen.

Beim Drücken der Schaltfläche **Übernehmen** wird der Schlüssel an den Server gesendet, geprüft. Gültige Schlüssel werden übernommen. Der Benutzer wird über Erfolg oder Fehler der Aktion informiert.



Hier erhält man den Standard-Dateidialog für die Dateieindung „.dki“

Die Schlüsseldatei kann ausgewählt und geöffnet werden. Gültige Schlüssel werden übernommen. Der Benutzer wird über Erfolg oder Fehler der Aktion informiert.



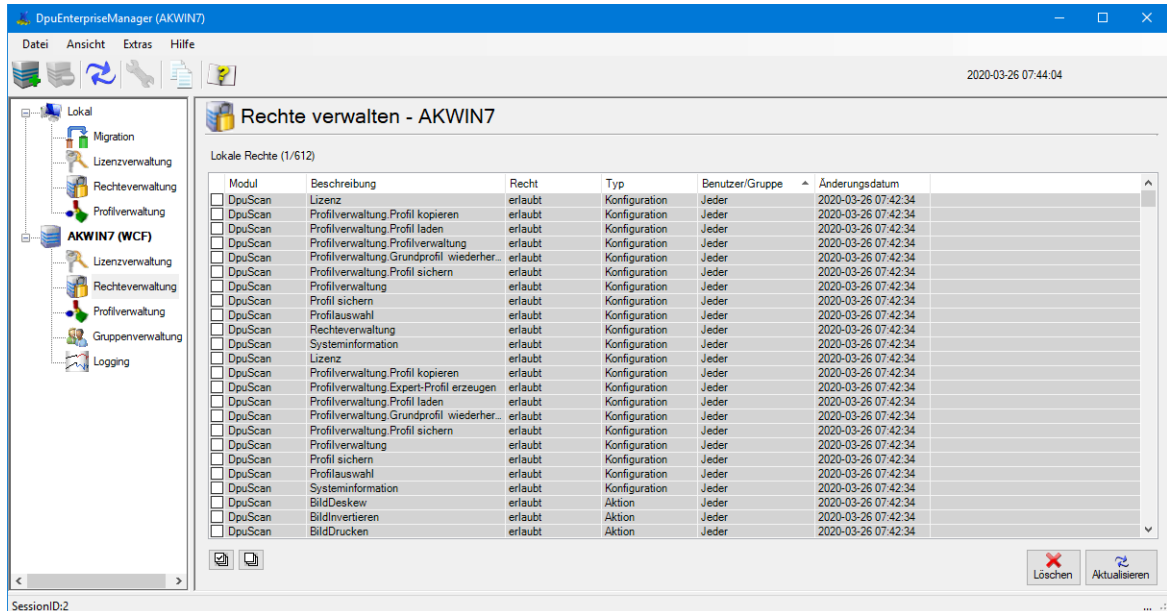
Aktualisiert die Liste.

Achtung es können nur so viele Lizenzen registriert werden, wie der DpuServer gleichzeitig verwalten kann. Dies sind bei der Auslieferung 5 Lizenzen, es können zusätzlich Pakete für 20, 50 oder 100 weitere Lizenzen erworben werden.

Siehe auch [Server verwalten](#), [Lizenzverwaltung](#) und [Lizenzverwaltung an der lokalen Station](#).

### 2.4.3 Rechteverwaltung

Auf der Seite **Rechte verwalten** - **<servername>** werden einerseits die auf dem Server gespeicherten Rechte angezeigt, andererseits kann man dort auch Rechte löschen.



Rechteverwaltung auf einem DpuServer

Unter der [Tabelle](#) befinden sich einige [Schaltflächen](#) zur Verwaltung der Lizenzen auf dem DpuServer.

#### 2.4.3.1 Spalten

Diese Tabelle zeigt die Rechte für die Aktionen und Profile auf dem DpuServer an. Änderungen können nur über die Scan-Applikation erfolgen. Das Anlegen eines neuen Benutzers ist zwar auch hier möglich sollte aber zur Sicherheit auch im Scannprogramm ausgeführt werden.

Spalte/Symbol	Bedeutung
<b>Modul</b>	Name des Programms oder Moduls
<b>Beschreibung</b>	Kommando oder Aktion, für das eine Berechtigung vergeben werden soll
<b>Recht</b>	Art der Berechtigung
<b>Benutzer/Gruppe</b>	für die dieses Recht gilt
<b>Änderungsdatum</b>	Zeitpunkt der letzten Änderung an den Rechten

Siehe auch [Server verwalten](#), [Rechteverwaltung](#) und [Rechteverwaltung an der lokalen Station](#).

#### 2.4.3.2 Schaltflächen

Unterhalb der Liste befinden sich zwei Schaltflächen zur Markierung der Listeneinträge:

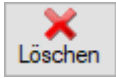


dient zum Markieren aller Listeneinträge.



dient zum Entfernen aller Markierungen in der Liste.

Die weiteren Schaltflächen sind:



Entfernt selektierte Rechte-Einstellungen vom Server.



Zeigt Änderungen an, die während der Laufzeit der Konfiguration von anderen Stationen durchgeführt wurden

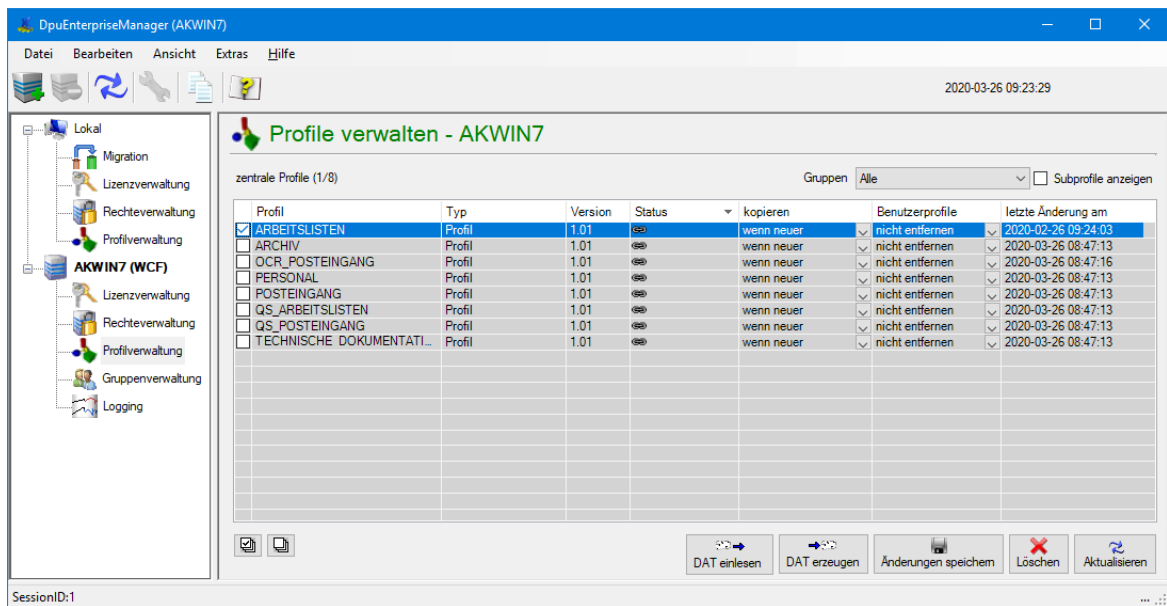
Siehe auch [Server verwalten](#), [Rechteverwaltung](#) und [Rechteverwaltung an der lokalen Station](#).

### 2.4.4 Profilverwaltung

Die Einstellseite **Profilverwaltung** listet die Profile auf dem DpuServer auf. Sie dient dazu,

- Profile abzuspeichern und einzulesen,
- Attribute beim Abgleichen zu ändern
- Profile zu löschen.

Sie zeigt dazu eine [Tabelle](#) und [Bedienelemente](#) an.



Profilverwaltung auf einem DpuServer

Siehe auch [DpuServer-Administration](#) und [Profilverwaltung an der lokalen Station](#).

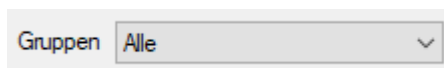
#### 2.4.4.1 Spalten

Oberhalb der Liste befindet eine Checkbox zum Anzeigen der Subprofile:

Subprofile anzeigen

Ist das Kontrollkästchen nicht aktiviert, so werden nur die im angegebenen Pfad vorhandenen Taskprofile angezeigt. Das Aktivieren des Kontrollkästchens erweitert die Anzeige auf alle Subprofile, die in den Taskprofilen verwendet werden.



Über der Tabelle befindet sich eine Dropdown-Box, mit deren Hilfe Ansicht auf die Stationen einer Gruppe eingeschränkt werden kann.



Diese Einschränkung ist sinnvoll, wenn besonders viele Stationen verwaltet werden.

#### Spalte/Symbol      Bedeutung

- Die erste, nicht benannte Spalte enthält Kontrollkästchen zur Auswahl derjenigen Profile, die publiziert bzw. gelöscht werden sollen.

<b>Profil</b>	Die Spalte Profil trägt den Namen des Profils oder Subprofils. Dieser Name ist zusammen mit dem Typ und der Version eindeutig. Es können also durchaus gleiche Namen für unterschiedliche Profil-Typen Verwendung finden.  <b>Rot dargestellt Profile</b> können nicht verteilt verteilt werden, üblicherweise liegt dies daran, dass Lizenzen dafür auf dem DpuServer fehlen.
<b>Typ</b>	Kennzeichnet den jeweiligen Profil-Typ
<b>Version</b>	Gibt die Version des Profils an. Sie ist immer 1.01.
<b>Status</b>	
	Der Status zeigt an, dass ein Subprofil in einem Profil verwendet wird.
	Der Status zeigt an, dass ein Subprofil z.Zt. nicht verwendet wird.
<b>kopieren</b>	Diese Eigenschaft gibt vor, wie beim Abgleichen verfahren werden soll. Sie bezieht sich nur auf Profile. Die Subprofile verhalten sich so, wie das Profil, zu dem sie gehören.
<b>wenn neuer</b>	gibt an, dass beim Abgleichen ein Profil nur dann in den gemeinsamen Bereich des Clients kopiert wird, wenn es neuer ist, als das dort vorhandene Profil. Dies hat aber keinen Einfluss auf die Rangfolge bei der Verwendung.
<b>immer</b>	gibt an, dass beim Abgleichen ein Profil immer vom DpuServer in den gemeinsamen Bereich kopiert wird.
<b>Benutzerprofile</b>	Sie gibt vor, wie beim Abgleichen verfahren werden soll. Die Eigenschaft bezieht sich nur auf Profile. Die Subprofile verhalten sich so, wie das Profil, zu dem sie gehören.
<b>entfernen</b>	Nach dem Abgleichen werden die gleichnamigen Profile aus dem Benutzerbereich auf dem Client entfernt. Dadurch werden (versehentlich) vorgenommenen Änderungen durch den Benutzer wieder zurückgestellt.
<b>nicht entfernen</b>	Belässt die geänderten Profile im Benutzerbereich. Dadurch bleiben (gewollte) Änderungen durch den Benutzer erhalten.
<b>letzte Änderung am</b>	Zeigt das Datum der letzten Änderung an. Die Zeit kann zwischen Ortszeit und Weltzeit (UT, früher GMT) umgestellt werden.

Unterhalb der Liste befinden sich zwei Schaltflächen zur Markierung der Listeneinträge:



dient zum Markieren aller Listeneinträge.



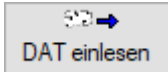
dient zum Entfernen aller Markierungen in der Liste.

Siehe auch [Server verwalten](#), [Profilverwaltung](#) und [Profilverwaltung an der lokalen Station](#).

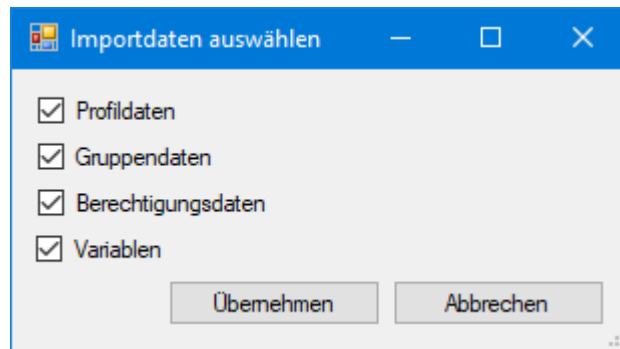
#### 2.4.4.2 Schaltflächen

Die Profilverwaltung auf dem DpuServer hat diese Schaltflächen:



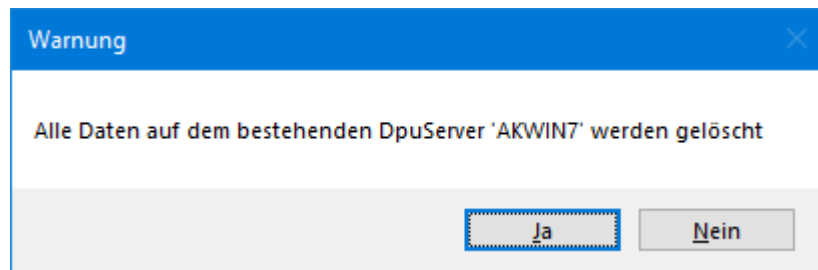


Diese Schaltfläche steht nur beim Verbindungstyp WCF zur Verfügung. Sie erlaubt das Einlesen eine zuvor gespeicherten DpuServer-Konfiguration. Es wird gefragt, welche Teilbereiche eingelesen werden sollen.

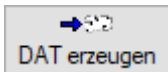


Import einer DpuServer-Sicherung

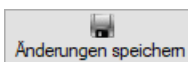
Beim Einlesen werden die vorhandenen Daten gelöscht, deshalb erfolgt noch eine Sicherheitsabfrage:



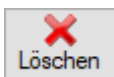
Warnung beim Import



Diese Schaltfläche steht nur beim Verbindungstyp WCF zur Verfügung. Sie erlaubt das Abspeichern der gesamten DpuServer-Konfiguration in eine DAT-Datei. Diese Datei kann nur von einem DpuServer wieder eingelesen werden, aber nicht von DpuScan!



Speichert die Änderungen, die an den Drop-Down-Listefeldern vorgenommen wurden. Die Änderung hier überschreibt die Einstellung, die beim Publizieren gewählt wurde.



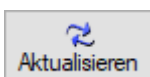
entfernt alle selektierten Profile vom Server. Eventuell in der Gruppenverwaltung getätigte Verknüpfungen von Gruppen zu Profilen werden aufgehoben.

**Vorsicht, beim Verbindungstyp WSE gilt:**

Es werden auf **allen** Station, die mit diesem DpuServer verbunden sind, **alle** Profile dieses Namens entfernt,

Es ist dabei unerheblich ob, das Profile publiziert oder zugewiesen wurde. Es ist auch egal, ob die Stationen zu einer Gruppe gehören oder nicht.

Das Profil wird somit auch dann entfernt, wenn es einfach nur lokal erzeugt wurde.



Aktualisiert die Listenansicht.

Mit den Auswahloptionen der Spalten **kopieren** und **Benutzerprofile** in Verbindung mit der Schaltfläche **Änderung speichern** kann man die Attribute für das Abgleichen noch nachträglich auf dem Server ändern.

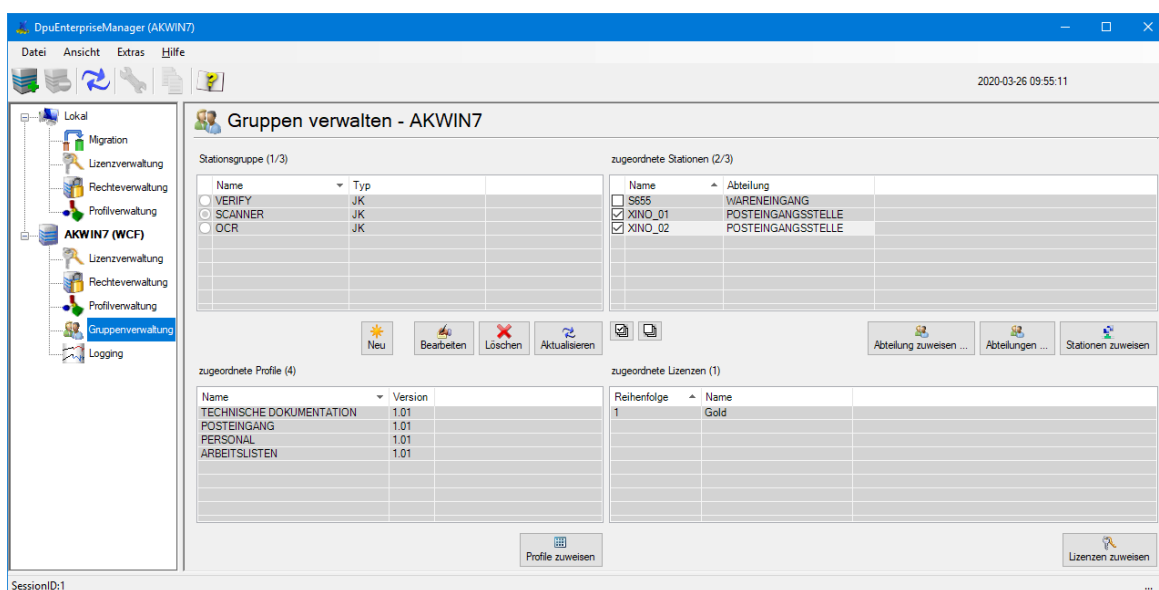
Siehe auch [Server verwalten](#), [Profilverwaltung](#) und [Profilverwaltung an der lokalen Station](#).

## 2.4.5 Gruppenverwaltung

Die Seite **Gruppen verwalten** dient zur Konfiguration von Verteilregeln für Profile und Lizenzen. Sie ist in vier Bereiche geteilt

- [Gruppen](#)
- [Stationen](#)
- [Profile](#) und
- [Lizenzen](#)

Die Stationsgruppen sind dabei die Instanzen, die erzeugt werden müssen, um ihnen sowohl Stationen als auch Profile und Lizenzen zuordnen zu können. Ein Profil wird nur dann auf eine Station abgeglichen, wenn die Station in einer Stationsgruppe ist, der auch Profile zugeordnet sind. Im Gegensatz dazu werden Rechte grundsätzlich *immer* an *alle* Stationen verteilt

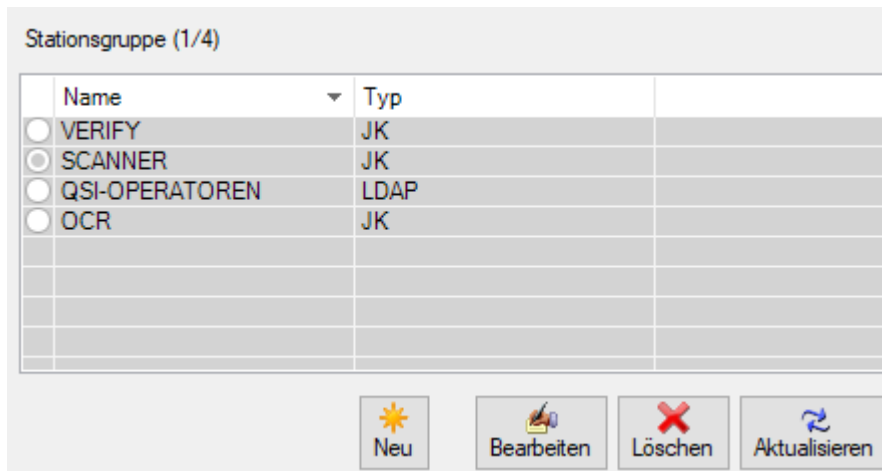


Gruppenverwaltung auf einem DpuServer

Die Gruppenverwaltung ist somit der zentrale Bestandteil der [DpuServer-Verwaltung](#)

### 2.4.5.1 Gruppen

Der Bereich Gruppen ermöglicht das Anlegen von Stationsgruppen. Eine Stationsgruppe ist die Basis für die Einstellungen. Es kann immer nur eine Gruppe gleichzeitig bearbeitet werden.

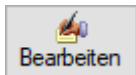


Gruppen auf einem DpuServer

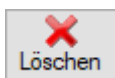
Die Liste zeigt die Namen der verwendeten Gruppen. Es wird dabei unterschieden zwischen Gruppen, die nur dem DpuServer bekannt sind und Gruppen, die gleichzeitig in einem Verzeichnisdienst "LDAP" hinterlegt sind, z.B. dem "Active Directory"-Dienst von Microsoft.



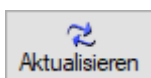
Diese Schaltfläche öffnet den [Eingabedialog für eine neue Stationsgruppe](#):



Öffnet erneut den Einstelldialog für die ausgewählte Gruppe um Änderungen zu ermöglichen.



Entfernt die Gruppe aus der Liste. Stationen werden nicht entfernt. Auch die LDAP Gruppe wird natürlich nicht aus der Domäne entfernt.



Aktualisiert die Liste.

Siehe auch [Gruppenverwaltung](#), [Gruppen](#), [Stationen](#), [Profile](#) und [Lizenzen](#)

## 2.4.5.1.1 Gruppen hinzufügen

In diesen Dialog können Sie auf dem DpuServer eine Stationsgruppe einrichten.

Neue Gruppe eingeben

PRODUKTION

LDAP

Windows-Authentifizierung  LDAP

Benutzername

Passwort

Passwort-Authentifizierung  SSL/TLS

LDAP-Domain MUSTERMANN\_AG

LDAP-Gruppe WUPPERTAL

Übernehmen Abbrechen Test

Stationsgruppen anlegen

Der Name kann frei vergeben werden. Ein Gruppenname darf nur einmal vorhanden sein. Versucht man einen schon vorhandenen Namen erneut anzulegen, weist eine Nachricht darauf hin, dass es diesen Namen schon gibt. Es wird dann kein neuer Eintrag angelegt.

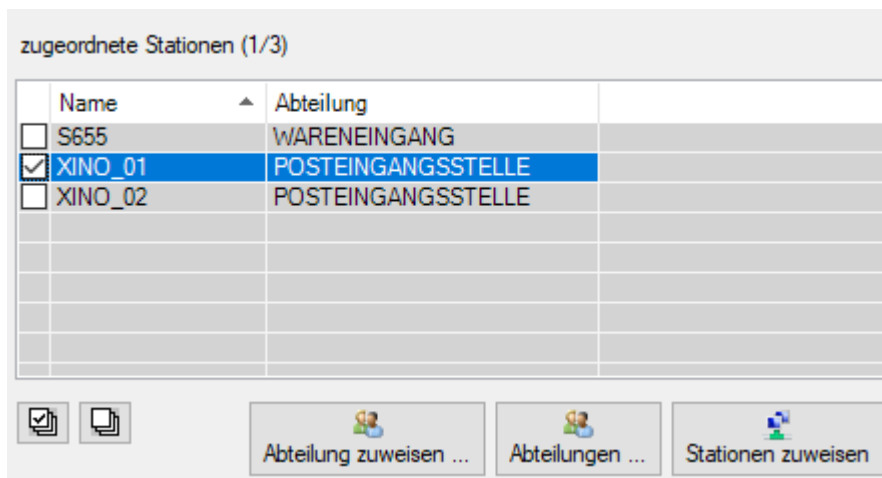
In Microsoft-Netzwerken kann auch eine "**Active Directory**"-Gruppe angegeben werden. Aktivieren Sie dazu **LDAP** und geben Sie die Gruppe und die Domäne an. Wählen Sie dann die Authentifizierungsmethode und geben Sie die benötigten Zugangsdaten an.

Bei einer LDAP-Gruppe werden die [zugehörigen](#) Stationen durch das Active Directory vorgegeben. Es ist also nicht möglich, hier im DpuEnterpriseManager andere Stationen hinzuzufügen oder auszuschließen.

Siehe auch [Stationsgruppen](#) und [Gruppenverwaltung](#)

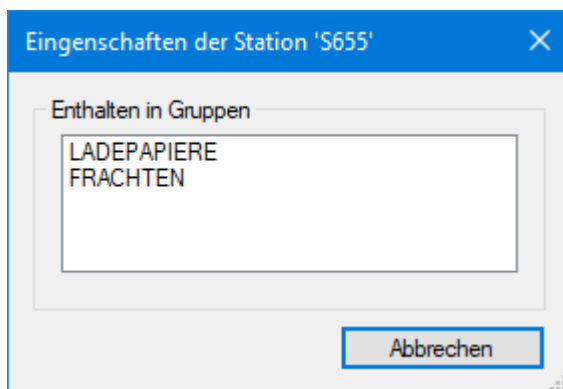
### 2.4.5.2 Stationen

Der Bereich Stationen zeigt die zugeordneten Stationen einer Gruppe an, er zeigt zunächst die Liste der Stationen an, die der zur Zeit der ausgewählten Gruppe zugeordnet sind.



Stationen in einer Stationsgruppe

Ein Doppelklick auf eine der Zeilen gibt an, in welchen Gruppen sich die Station befindet:



Eigenschaften einer Station

Die Steuerelemente unter der Liste ermöglichen das Zuordnen von Stationen zu Stationsgruppen und das Verwalten von Abteilungen.

Wenn eine Gruppe neu angelegt wird, enthält Sie zunächst nur einen Stern (\*) als einzigen Eintrag. Dies bedeutet, dass alle Stationen, die mit diesem DpuServer verbunden sind, zu dieser Gruppe gehören. Um z.B. zu verhindern, dass alle Stationen immer alle Lizenzen zur Verfügung haben, hat es also Sinn, die Stationen verschiedenen Gruppen zuzuordnen. Will man die Gruppe einschränken, so muss man diesen Stern entfernen und einzelne Rechnernamen angeben.

Bei der Angabe der Stationen kann man **Platzhalter** in Stationsnamen verwenden, ein Fragezeichen (?) steht für einen Buchstaben, ein Stern (\*) für beliebig viele.

Stationen dürfen auch Mitglied mehrerer Gruppen sein. Um den Überblick zu behalten, wird jedoch **nicht empfohlen**.

Stationen können **Abteilungsnamen** zugewiesen werden, so lassen sich viele Stationen mit ähnlichen Namen besser unterscheiden lassen.

Es gibt verschieden Steuerelemente, um diese Aufgaben wahrzunehmen:

Unterhalb der Liste befinden sich zwei Schaltflächen zur Markierung der Listeneinträge:

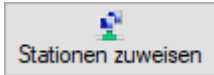


dient zum Markieren aller Listeneinträge.

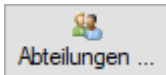


dient zum Entfernen aller Markierungen in der Liste.

Daneben befinden sich (von rechts nach links) diese Schaltflächen



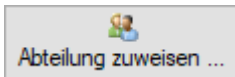
Diese Schaltfläche öffnet den [Dialog zum Hinzufügen von Stationen](#) aus einer Liste:



Öffnet den Dialog zur Verwaltung der Abteilungen

Abteilungen verwalten

Hier können beliebige Abteilungsamen angegeben werden. In der [Lizenzverwaltung](#) kann dann nach diesen Abteilungen sortiert werden.



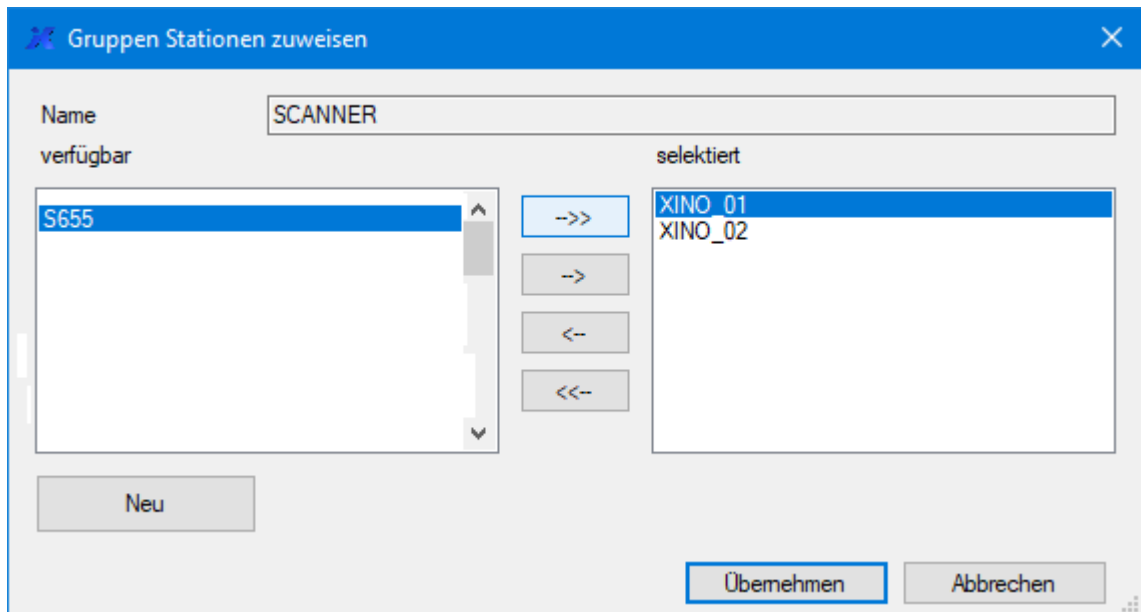
Öffnet die Liste der Abteilungen, so dass die markierten Stationen der ausgewählten Abteilung zugeordnet werden können.

Zuordnen von Abteilungen

Siehe auch [Gruppenverwaltung](#), [Gruppen](#), [Stationen](#), [Profile](#) und [Lizenzen](#)

### 2.4.5.2.1 Station hinzufügen

In diesen Dialog können Sie Stationen zu einer Stationsgruppe hinzufügen und entfernen.

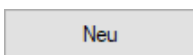


Stationen zu Stationsgruppen hinzufügen

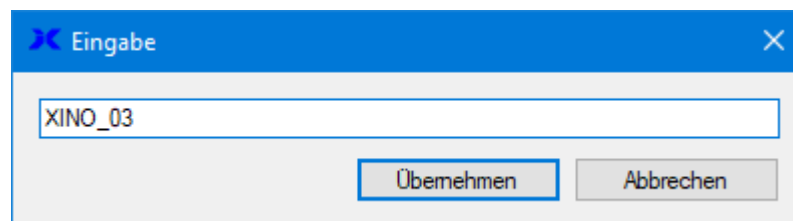
Im oberen Feld ist der Name der Stationsgruppe angegeben. Darunter findet sich links die Spalte der **verfügbaren** Stationsnamen und rechts die Namen der **selektierten** Stationen, die bereits zu dieser Gruppe gehören. Bei einer soeben neu angelegten Gruppe steht hier ein Stern (\*) für Repräsentant für alle erreichbaren Computer im gleichen Netz.



Die Schaltflächen zwischen den Listen dienen dem Hinzufügen, bzw. Entfernen einer oder aller Stationsnamen.



Wenn eine Station links nicht aufgeführt ist, kann Sie mit der Schaltfläche Neu der Liste hinzugefügt werden:



Es ist nicht notwendig, dass die Station zu diesem Zeitpunkt erreichbar ist. Stationsnamen dürfen nicht doppelt in einer Gruppe vergeben werden.

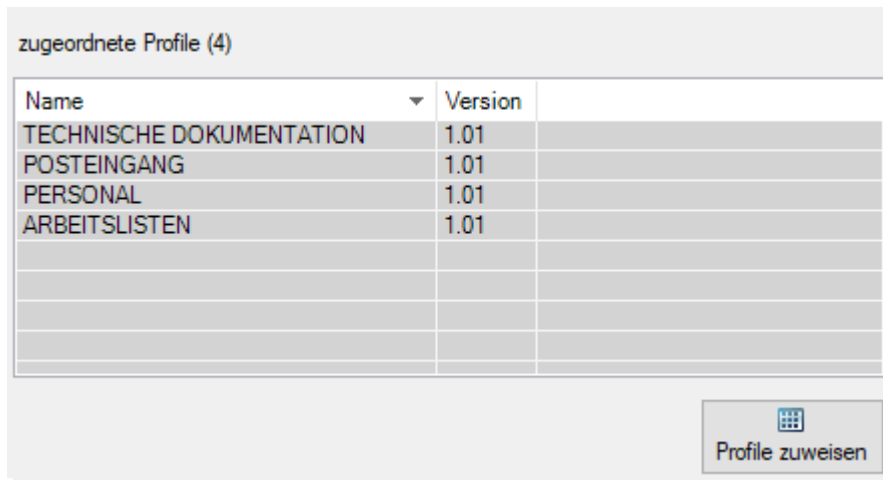
Stationen können Mitglied in mehreren Gruppen sein. Sie erhalten dann in Summe alle angegebenen Lizenzen und Profile.

Siehe auch [Stationsgruppen](#) und [Gruppenverwaltung](#)



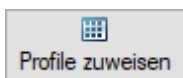
### 2.4.5.3 Profile

Einer Stationsgruppe können ein oder mehrere Profile zugeordnet werden. Das bedeutet, dass alle zu der markierten Gruppe gehörenden Stationen beim Abgleich mit diesen Profilen versorgt werden.



Profile einer Station zuordnen

Dieser Teil des Dialogs zeigt die Liste der zugeordneten Profile sowie die Schaltfläche für die Konfiguration:

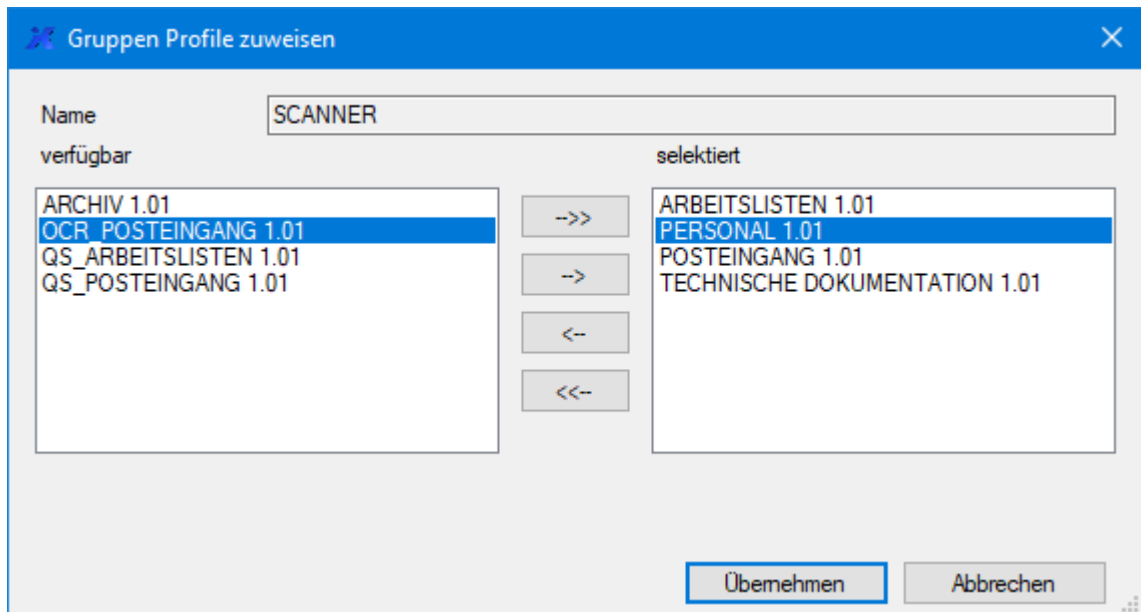


Diese Schaltfläche öffnet den [Dialog zum Hinzufügen von Profilen](#) aus einer Liste:

Siehe auch [Gruppenverwaltung](#), [Gruppen](#), [Stationen](#), [Profile](#) und [Lizenzen](#)

#### 2.4.5.3.1 Profile hinzufügen

In diesen Dialog können Sie Profile zu einer Stationsgruppe hinzufügen und entfernen.



Profile zu Stationsgruppen hinzufügen

Im oberen Feld ist der Name der Stationsgruppe angegeben. Darunter findet sich links die Spalte der **verfügbaren** Profile und rechts die Namen der **selektierten** Profile, die bereits zu dieser Gruppe gehören.



Die Schaltflächen zwischen den Listen dienen dem Hinzufügen bzw. Entfernen einer oder aller Profile.

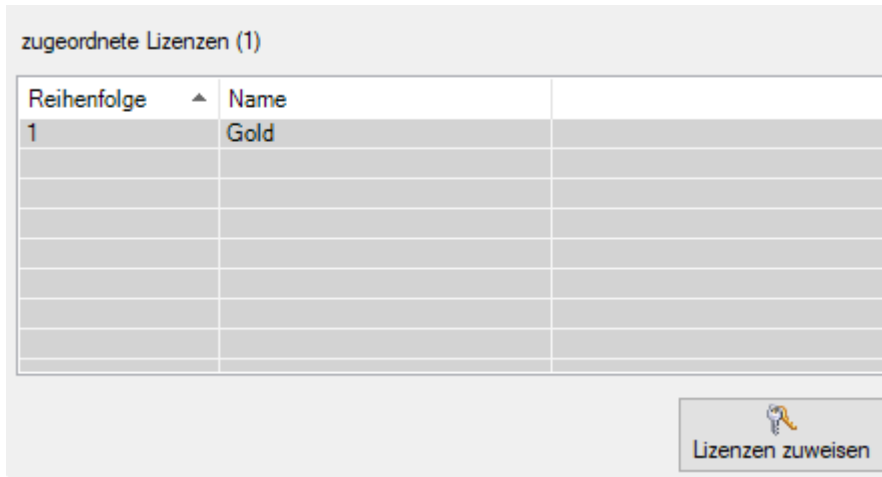
Es können nur Profile hinzugefügt werden, [die auf dem DpuServer liegen](#), also dorthin publiziert wurden.

Beim Entfernen werden Profile nur aus dieser Liste entfernt, sie verbleiben aber auf dem DpuServer.

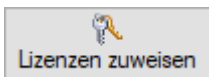
Siehe auch [Profile](#) und [Gruppenverwaltung](#)

2.4.5.4 Lizenzen

Der Stationsgruppe können Lizenzen zugeordnet werden. Eine Station, die sich anmeldet, erhält die erste freie Lizenz. Um die Reihenfolge der Vergabe beeinflussen zu können, sind die Einträge in dieser Liste verschiebbar, so dass beispielsweise bestimmt werden kann, ob die höherwertige oder die niederwertigere Lizenz zuerst vergeben wird.



Lizenzen einer Stationsgruppe zuordnen

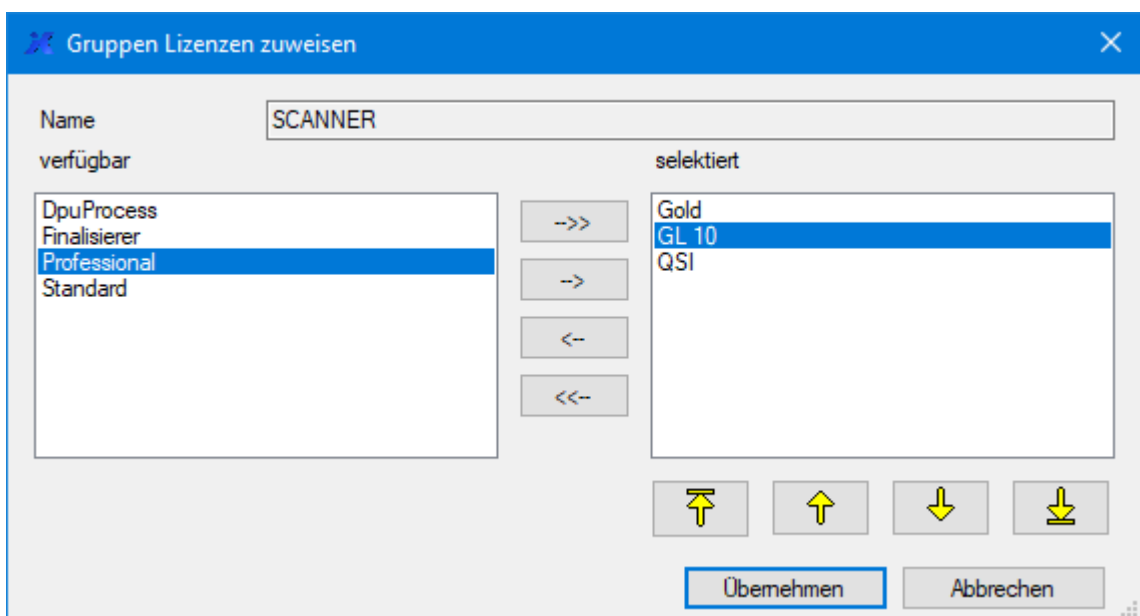


Diese Schaltfläche öffnet den [Dialog zum Hinzuzufügen von Lizenzen](#) aus einer Liste:

Siehe auch [Gruppenverwaltung](#), [Gruppen](#), [Stationen](#), [Profile](#) und [Lizenzen](#)

2.4.5.4.1 Lizenzen hinzufügen

In diesen Dialog können Sie Lizenzen zu einer Stationsgruppe hinzufügen und entfernen.

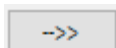


Lizenzen zu Stationsgruppen hinzufügen

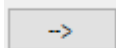
Im oberen Feld ist der Name der Stationsgruppe angegeben. Darunter findet sich links die Spalte der **verfügbaren** Lizenzen und rechts die Namen der **selektierten** Lizenzen, die bereits dieser Gruppe zugeordnet wurden.

Dabei gilt:

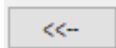
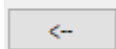
Die Lizenzen werden nach der Reihenfolge in der Liste von oben nach unten vergeben; im obigen Beispiel erst Gold, dann Gold Limited 10, d.h. wenn alle Lizenzen einer Sorte belegt sind wird die nächst niedrigere Lizenz vergeben.



Die Schaltflächen zwischen den Listen dienen dem Hinzufügen bzw. Entfernen einer oder aller Profile.



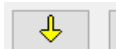
Beim Entfernen werden Lizenzen nur aus dieser Liste genommen und stehen den Stationen in dieser Gruppe nicht mehr zur Verfügung. Sie verbleiben aber auf dem DpuServer und können in anderen Gruppen genutzt werden.



Um zu vermeiden, dass Station während des Scannens ihre Lizenz verlieren, sollten Sie mit dem Entfernen warten bis allen Stationen sich [abgemeldet](#) haben.



Mit diesen Schaltflächen kann die Reihenfolge der Lizenzen geändert werden, je höher die Zeile steht, desto früher wird sie verteilt.



Mit diesen Schaltflächen kann die Reihenfolge der Lizenzen geändert werden, je tiefer die Zeile steht, desto später wird sie verteilt.

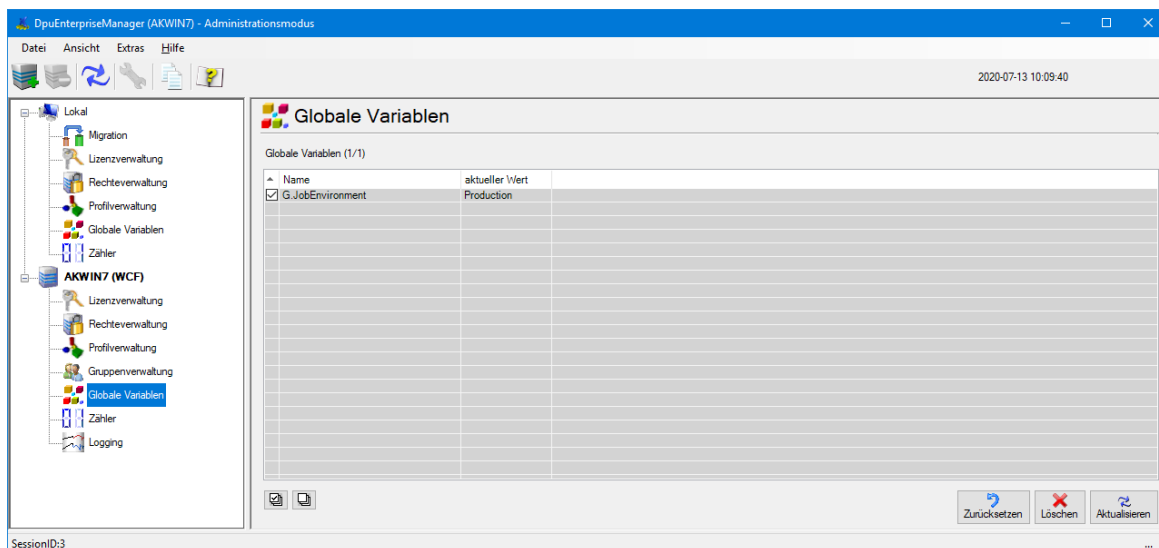
Siehe auch [Lizenzen](#) und [Gruppenverwaltung](#)

## 2.4.6 Globale Variablen

Dieser Knoten ist nur im [Administrationsmodus](#) sichtbar. Die Eigenschaftsseite dient dem Anzeigen, Zurücksetzen und Entfernen von globalen Zeichenketten.

Globale Zeichenketten können **nur im Scannprogramm erzeugt**, gesetzt und ausgewertet werden. Sie dienen dazu, bestimmte Werte für alle Bediener gleich zu halten, z.B. die Unterscheidung zwischen einer Test- und Produktionsumgebung.

Die Seite zeigt eine [Tabelle](#) und darunter einige [Schaltflächen](#).



Globale Text-Variablen

Siehe auch [globale Zähler](#), [globale Zeichenketten auf dem DpuServer](#) und [lokale Administration](#)

### 2.4.6.1 Spalten

Die Tabelle für die globalen Zeichenketten zeigt diese Spalten

Spalte/Symbol	Bedeutung
<b>Name</b>	Name der Variablen im Programm, verwenden Sie dort die übliche dekorierte Schreibweise, z.B. %(G.MeineVariable)
<b>Wert</b>	Zeigt den aktuellen Inhalt der Variablen an

Siehe auch [Server Administration](#), [Variablenverwaltung](#) und [lokale Variablenverwaltung ohne DpuServer](#).

### 2.4.6.2 Schaltflächen

Unterhalb der Liste befinden sich zwei Schaltflächen zur Markierung der Listeneinträge:

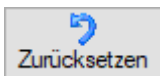


dient zum Markieren aller Listeneinträge.

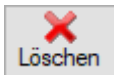


dient zum Entfernen aller Markierungen in der Liste.

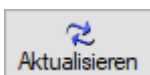
Daneben gibt es noch diese Schaltflächen:



Weist der Variablen einen leeren Text zu



Entfernt die Variable aus der Liste.



Aktualisiert die Listenansicht.

Siehe auch [Server Administration](#), [Variablenverwaltung](#) und [lokale Variablenverwaltung ohne DpuServer](#).

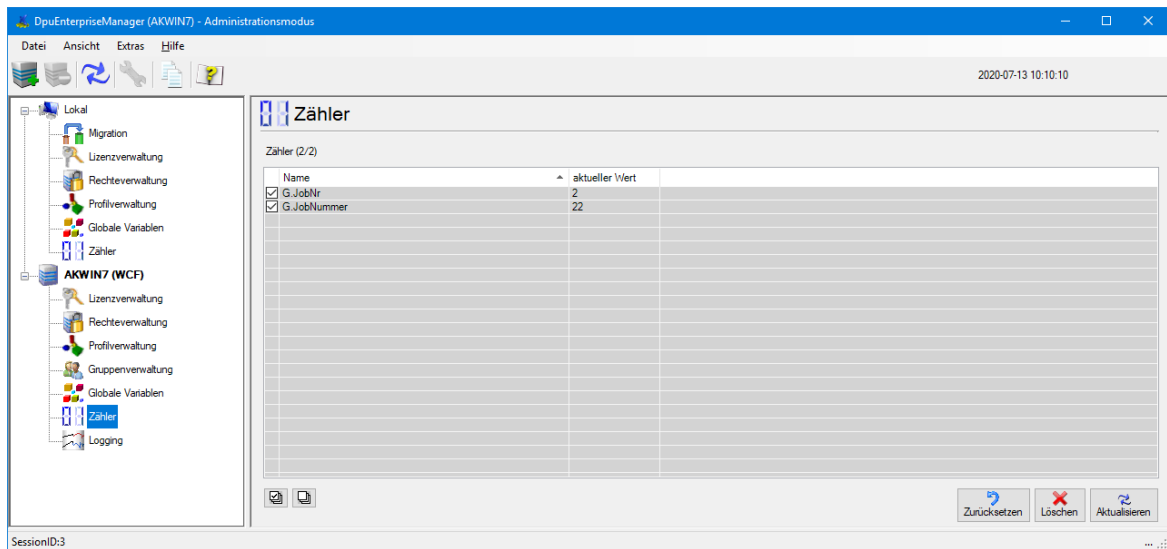
### 2.4.7 Globale Zähler

Dieser Knoten ist nur im [Administrationsmodus](#) sichtbar. Die Eigenschaftsseite dient dem Anzeigen, Zurücksetzen und Entfernen von globalen Zählern.

Globale Zähler können **nur im Scannprogramm angelegt**, gesetzt und ausgewertet werden. Sie dienen dazu, bestimmte Zählerstände für alle Bediener gleich zu halten, z.B. die für eine stationsweit gültige Stapelnummer.

**Nach** dem Abfragen des Zählers aus dem Programm heraus wird der Zähler automatisch um Eins erhöht.

Die Seite zeigt eine [Tabelle](#) und darunter einige [Schaltflächen](#)



Globale Text-Variablen

Siehe auch [globale Variablen](#), [globale Zähler auf dem DpuServer](#) und [lokale Administration](#)

#### 2.4.7.1 Spalten

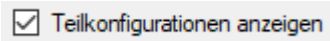
Die Tabelle für die globalen Zähler zeigt diese Spalten:

Spalte/Symbol	Bedeutung
<b>Name</b>	Name des Zählersim Programm, verwenden Sie dort die übliche dekorierte Schreibweise, z.B. %(G.MeinZähler)
<b>Wert</b>	Zeigt den aktuellen Stand des Zählersan

Siehe auch [Server Administration](#), [Zählerverwaltung](#) und [lokale Zählerverwaltung ohne DpuServer](#).

### 2.4.7.2 Schaltflächen

Oberhalb der Liste befindet eine Checkbox zum Anzeigen der Teilkonfigurationen:



Unterhalb der Liste befinden sich zwei Schaltflächen zur Markierung der Listeneinträge:

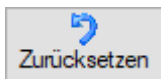


dient zum Markieren aller Listeneinträge.

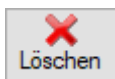


dient zum Entfernen aller Markierungen in der Liste.

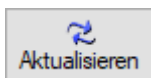
Daneben gibt es noch diese Schaltflächen:



Weist dem Zähler den Wert Null zu.



Entfernt den Zähler aus der Liste.



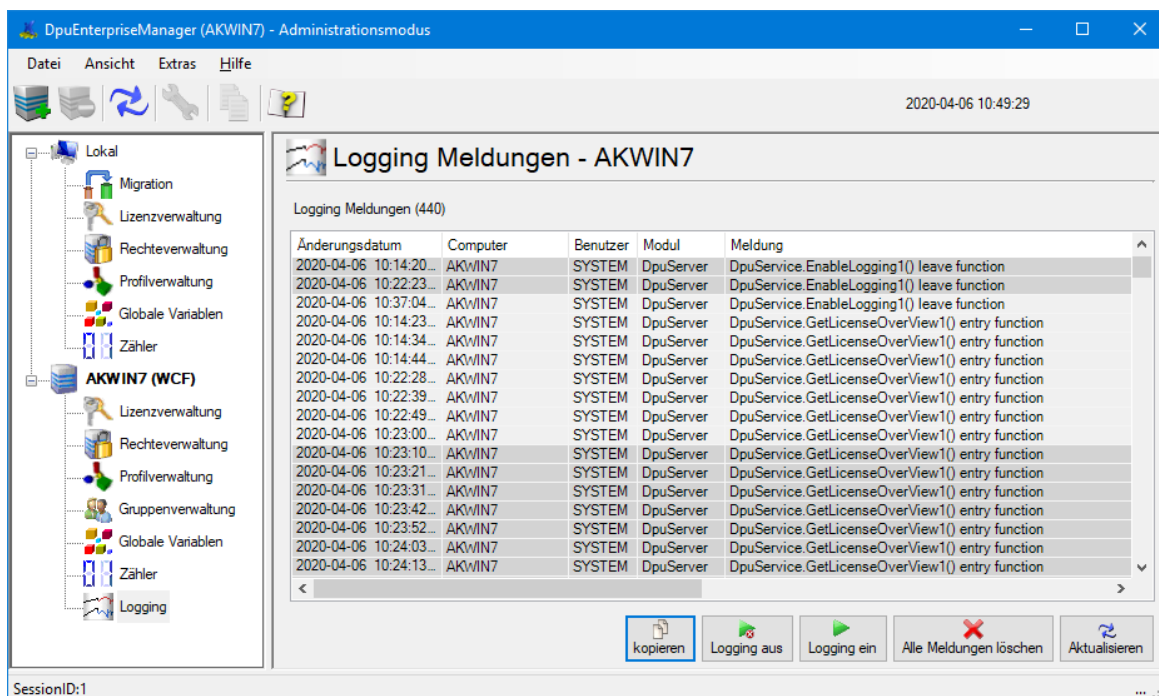
Aktualisiert die Listenansicht.

Siehe auch [Server Administration](#), [Zählerverwaltung](#) und [lokale Zählerverwaltung ohne DpuServer](#).



### 2.4.8 Logging

Dieser Knoten ist nur im [Administrationsmodus](#) sichtbar. Die Eigenschaftsseite dient dem Ein- und Ausschalten sowie dem Kopieren und Löschen der Log-Ausgaben, die vom DpuServer-Dienst erzeugt werden. Art, Ort und Umfang des Loggings können mit Administratorrechten in der Systemsteuerung eingestellt werden.



Logging des DpuServer

Wenn dieser Knoten ausgewählt ist, wird rechts eine [Tabelle](#) angezeigt unter welcher sich einige [Schaltflächen](#) befinden

Siehe auch [DpuServer-Administration](#).

#### 2.4.8.1 Spalten

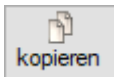
Die Spalten geben Auskünfte über Zeitpunkt, Station, Benutzer und Meldungsinhalt.

Spalte/Symbol	Bedeutung
<b>Änderungsdatum</b>	Gibt den Zeitpunkt der Meldung an. Die Angabe erfolgt im <a href="#">eingestellten</a> Zeitformat.
<b>Computer</b>	Name des Computers, auf dem der DpuServer-Dienst läuft. Die Namen der Clients, die das Ereignis auslösen, werden hier <i>nicht</i> angezeigt.
<b>Benutzer</b>	Gibt den Namen des Benutzers an, welcher den DpuServer gestartet hat. Dies ist üblicherweise SYSTEM.
<b>Modul</b>	Gibt an, welche Programmteil die Log-Ausgabe veranlasst hat
<b>Meldung</b>	Text der Meldung

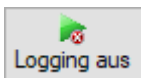
Siehe auch [Logging](#) und [Lokale Administration](#).

### 2.4.8.2 Schaltflächen

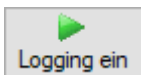
Die Schaltflächen haben folgende Bedeutung:



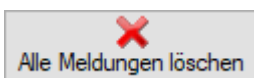
Wandelt den Tabelleninhalt in Text um und kopiert ihn in die Zwischenablage. Siehe auch [Drucken](#).



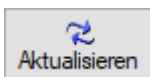
Schaltet das Logging temporär aus. Nach dem nächsten Neustart des Servers gelten wieder die Grundeinstellungen aus der Registry.



Schaltet das Logging temporär ein. Nach dem nächsten Neustart des Servers gelten wieder die Grundeinstellungen aus der Registry.



Die Loggingdateien werden gelöscht



Zeigt neu hinzugekommene Meldungen an

Siehe auch [Logging](#) und [Lokale Administration](#).

## 2.5 Programmeinstellungen

In diesem Dialog können Einstellungen zur Anzeige, zum Kopieren und Drucken gemacht werden:

Programmeinstellungen

In diesem Dialog können Einstellungen zur Anzeige, zum Kopieren und Drucken gemacht werden:

**Anzeige**

Gibt an, ob die Zeit im lokalen Format angezeigt werden soll oder in UTC. Dies ist sinnvoll, wenn die angeschlossenen Stationen in verschiedenen

Zeitzone stehen.

**DAT-Export**

Wenn diese Option eingeschaltet ist, werden beim Erzeugen einer DAT-Datei auch alle Dateien mit eingepackt, die nach der Installation im Programmverzeichnis entstanden sind. Das können z.B. Brokerausgaben oder PlugIn-Dateien sein, oder Dateien, die für deren Betrieb notwendig sind oder durch ihren Betrieb dort entstehen.

**DAT-Import**

DpuScan-Variablen die sich auf ein **Task-** oder **Basisprofil**, vormals "Klasse" genannt, beziehen, werden normalerweise beim DAT-Import eingelesen. Möchte man dies verhindern, um z.B. Zählerstände zu behalten, so sollten diese Optionen ausgeschaltet bleiben.

Die Option Warnen zeigt die entsprechende **Warnung** an, wenn Task- oder Basis-Variablen eingelesen werden.

**Kopieren**

Legt fest, wie die Inhalte der Tabellen als Text in die Zwischenablage [kopiert](#) werden sollen.

Formatieren legt fest, dass die einzelnen Werte durch Auffüllen auf die gleiche Länge gebracht werden.

Füllzeichen gibt an, welches Zeichen dafür verwendet werden soll. Standard ist das Leerzeichen.

Trennzeichen gibt an, mit welchem Zeichen die Werte voneinander getrennt werden sollen, Standard ist der senkrechte Strich.

Spaltenüberschriften und eine Trennlinie vor den Zeilen mit den Daten können bei Drucken eingestellt werden.

Nicht alle Tabellen können in die Zwischenablage kopiert werden.

**Drucken**

Abgesehen von der Option Tabellenüberschriften, siehe **Kopieren**, hat keine andere dieser Einstellungen in dieser Programmversion eine Funktion.

Es ist nicht möglich etwas zu drucken.

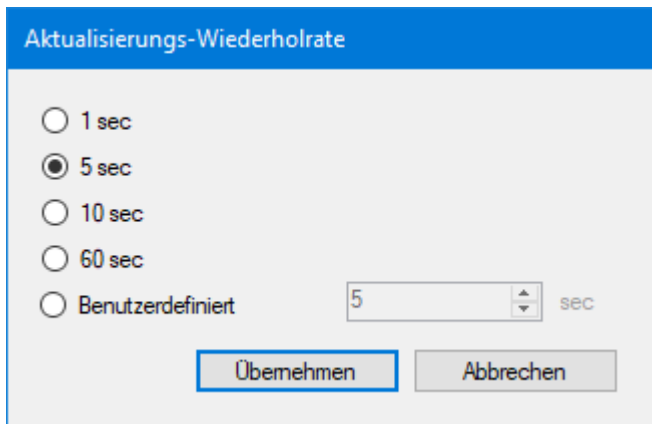
Siehe auch [DpuEnterpriseManager](#) bzw. [Menü](#).

## 2.6 Optionen

Die Optionen beziehen sich jeweils auf den aktuell ausgewählten Knoten in der Baumansicht. Falls es keine Optionen gibt, ist dieser Menüpunkt gesperrt.

[Lokaler->Status](#) und [Server->Status](#)

Hier kann eingestellt werden, in welchen Abständen die Daten abgefragt werden.



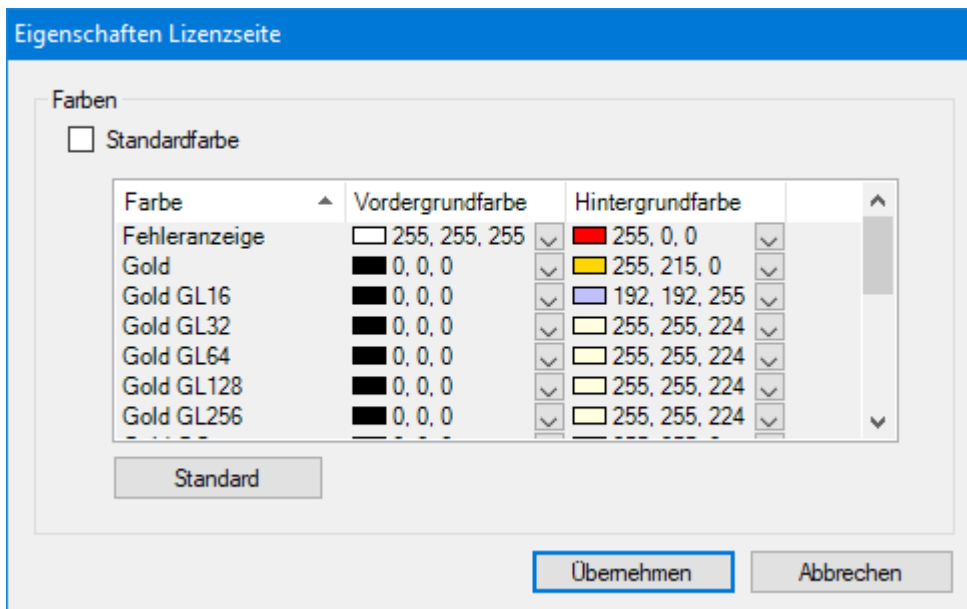
Wiederholungsrate der Aktualisierung

[Lokal->Migration](#)

Öffnet den Windows-Dialog zur Suche nach dem Verzeichnis, welches migriert werden soll.

[Lokal->Lizenzverwaltung](#) und [DpuServer->Lizenzverwaltung](#)

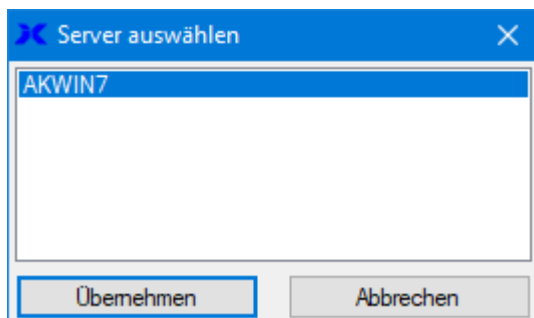
Öffnet den Dialog zur Festlegung der Farben, mit denen die verschiedenen Lizenztypen angezeigt werden:



Eigenschaften einer Lizenzseite

[Lokal->Rechteverwaltung](#)

Öffnet den Dialog zur [Auswahl des korrespondierenden DpuServers](#), auf den die Rechte publiziert werden sollen.



*Auswahl des DpuServers mit dem abgeglichen werden soll*

Siehe auch [DpuEnterpriseManager](#) bzw. [Werkzeugleiste](#).

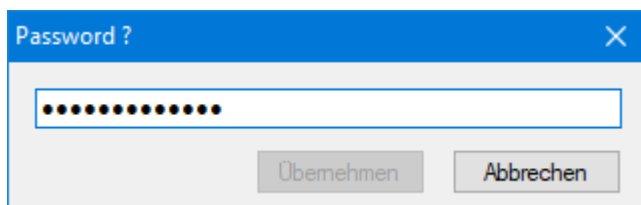
## 2.7 Sonstiges

### 2.7.1 Administrationsmodus

Unter Angabe des Kommandozeilenparameters ADMIN kann der DpuEnterpriseManager im Administrationsmodus gestartet werden.

In diesem Modus werden mehr Informationen angezeigt, aber es gibt keine zusätzlichen Einstellmöglichkeiten.

Beim Start wird nach einem Passwort gefragt:



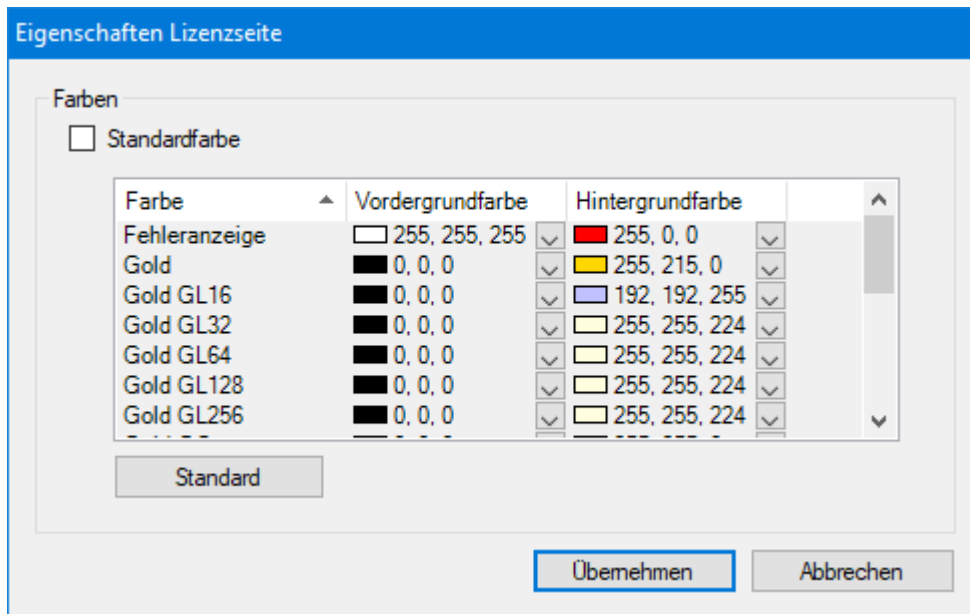
Sollte Ihnen das Passwort nicht bekannt sein, so setzen Sie sich mit Ihrem Administrator in Verbindung.

Der Administrationsmodus wirkt sich aus auf die Anzeige der Zähler und Variablen und der lokalen Lizenz- und Rechteverwaltung aus.

Bitte verwechseln Sie den Administrationsmodus nicht mit dem [Start des Programms mit Administratorrechten](#).

### 2.7.2 Farben

In diesem Dialog kann eingestellt werden, welche Farben für die verschiedenen Lizenztypen verwendet werden sollen.



### 2.7.3 Kommandozeilenparameter

Folgende Kommandozeilenparameter können verwendet werden, um das Programm zu steuern.

**Paramete      Bedeutung**

**PAGE:**<parametSelektion einer bestimmten Seite zu Programmstart:  
er>

<parameter>	Seite
LOCAL.HOME	Oberster Knoten für den <a href="#">Status</a> des lokalen Servers.
LOCAL.MIGRATION	Seite für die <a href="#">Migration</a> älterer Profile auf den lokalen Servers.
LOCAL.LICENSE	Seite für die <a href="#">Lizenzverwaltung</a> des lokalen Servers.
LOCAL.RIGHTS	Seite für die <a href="#">Rechteverwaltung</a> des lokalen Servers.
LOCAL.PROFILES	Seite für die <a href="#">Profilverwaltung</a> des lokalen Servers.
<server>.HOME	Oberster Knoten für den <a href="#">Status</a> des Servers.
<server>.LICENSE	Seite für die <a href="#">Lizenzverwaltung</a> eines Servers.
<server>.RIGHTS	Seite für die <a href="#">Rechteverwaltung</a> eines Servers.
<server>.PROFILES	Seite für die <a href="#">Profilverwaltung</a> eines Servers.
<server>.GROUPS	Seite für die <a href="#">Gruppenverwaltung</a> eines Servers
<server>.LOGGING	Seite für das serverseitige <a href="#">Logging</a>

<server> steht für den Servernamen.

Alternativ kann „FIRST“ verwendet werden, um die Seite des ersten eingetragenen Servers zu selektieren

**NEWSERVER** Stellt die Verbindung zu einem neuen DpuServer her.

<server>

<server> folgt der Syntax :<servername>|<port>|<[tcp,http]>

**ADMIN** Startet das Programm im [Administrationsmodus](#).

## 2.7.4 Registrierung

Mit diesem Dialog kann eine Registrierung des Produktes angefordert werden. Füllen Sie dazu die Felder in diesem Dialog aus und senden Sie die entstehende Datei an [activation@dpuscan.com](mailto:activation@dpuscan.com).

Sie erhalten dann einen **Produktschlüssel**. Die Eingabe dieses Schlüssels erlaubt es Ihnen, das Programm für einen vereinbarten Zeitraum zu nutzen und auszuprobieren.

Nach Ablauf dieser Frist können Sie einen **Aktivierungscode** anfordern, der die weitere unbeschränkte Nutzung des Programms erlaubt.

Die Lizenz ist an diesen Rechner gebunden und kann nicht übertragen werden.

The screenshot shows a dialog box titled 'Registrierung' with a blue header. It is divided into two main sections: 'Persönliche Daten' and 'Hinweis'. The 'Persönliche Daten' section contains several input fields with the following values: Nachname \* (Max), Vorname \* (Mustermann), Firmenname (M & M GmbH), Strasse \* (Bahnhofstraße), Hausnummer \* (1), PLZ \* (23456), Stadt \* (Irgendwo), Land \* (Deutschland), E-Mail-Adresse \* (MaMu@mm.com), and Telefonnummer (empty). A legend indicates that fields with an asterisk are mandatory. The 'Hinweis' section contains a text box with the following text: 'Bitte erzeugen Sie eine Registrierungsdatei mit der Schaltfläche "Erzeuge Register-Datei ...." und schicken diese Datei an activation@dpuscan.com. Diese Daten werden nur für die Produktaktivierung verwendet und werden nicht an Dritte weitergegeben. Weitere Daten sind die Windows-Produkt-ID und die MAC-Adresse.' At the bottom of the dialog, there are three buttons: 'Inhalt ...', 'Erzeuge Register-Datei ...', and 'Fertig'.

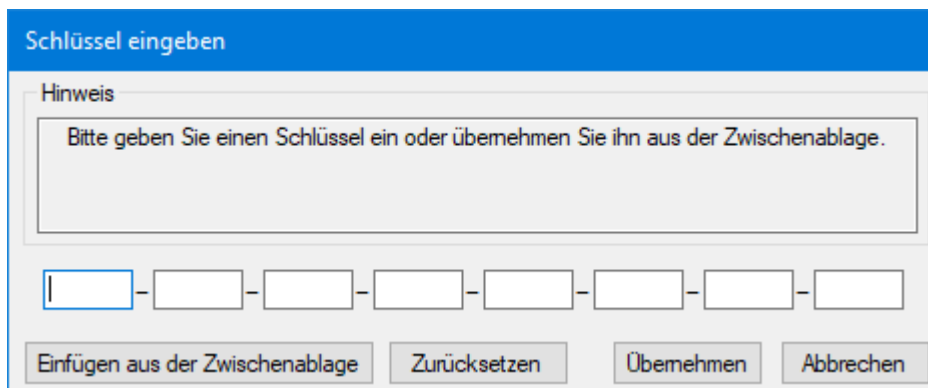
Registrierungsanforderung



Die Schaltfläche **Erzeuge Register-Datei** fragt nach dem Speicherort für diese Datei, die Schaltfläche **Inhalt** zeigt die Datei an.

### 2.7.5 Schlüsseleingabe

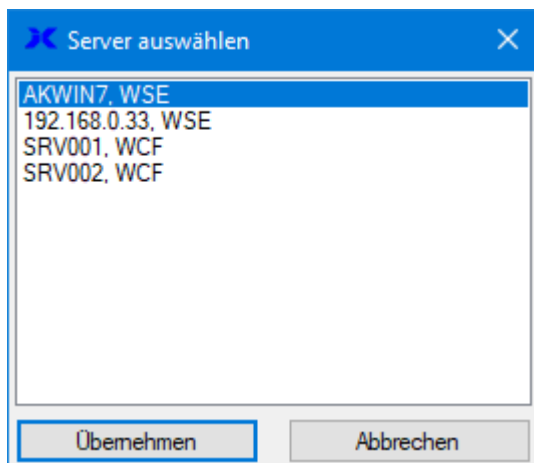
Dieser Dialog dient der Eingabe eines Schlüssels. Schlüssel können bestimmte Funktionen des Programs freischalten. Sie können zeitlich befristet sein.



Sofern vor dem Öffnen des Dialoges schon ein gültiger Schlüssel, z.B. aus einer EMail, in die Zwischenablage kopiert wurde, wird er sofort angezeigt.

### 2.7.6 Server-Zuweisung

In diesem Dialog kann angegeben werden, auf welchen DpuServer die markierten lokalen Profile publiziert werden sollen.



Dies hat aber keinen Einfluss darauf, von welchem DpuServer abgeglichen wird! Dieser kann nur bei der Installation, bzw. später beim Aufruf des "DpuServer Settings" aus der Systemsteuerung erfolgen.

### 2.7.7 Start des Programms mit Administratorrechten

Wie bei jedem Programm, können Sie auch den DpuEnterpriseManager "als Administrator starten", sofern Ihnen dies nicht durch eine Gruppenrichtlinie verboten ist. Diese Option wird üblicherweise erst bei gedrückter Umschalttaste im Kontextmenü des Programmicons angeboten.

Wenn das Programm zusätzlich im [Administrationsmodus](#) gestartet wird, so besteht die Möglichkeit, den DpuServer- und den DpuLocalServer-Dienst anzuhalten und neu zu starten:



Diese Schaltelemente werden Ihnen für die Knoten "Lokal" und für den DpuServer angeboten, der auf diesem Computer läuft. Ferne DpuServer, die auf anderen Computern laufen, können nicht angehalten werden.

# Index

## - A -

Administration, lokal 13  
Administration, Server 33  
Administration: Profile (Server) 39  
Administration: Profile, lokal 23  
Administration: Rechte, lokal 20  
alle 43

## - G -

Gruppen 43  
Gruppen und Lizenzen: Zuordnung 43  
Gruppen und Profile: Zuordnung 43  
Gruppen und Stationen: Zuordnung 43  
Gruppenverwaltung 43

## - K -

Kommandozeilenparameter 63

## - L -

Lizenzen (Server) 35  
Lizenzverwaltung (Server) 35

## - M -

Migration 15

## - P -

Profilverwaltung (Server) 39  
Protokollierung 57

## - R -

Rechteverwaltung (Server) 37

## - S -

Server Administration 33  
Server Status 34  
Stationsgruppen 43  
Status Server 34

Status, lokal 13  
Struktur 5

## - U -

Überblick 5

## - V -

Version 4.xx 15  
Verwaltung Lizenzen (Server) 35

## - Z -

Zuordnung von Lizenzen 43  
Zuordnung von Profilen 43  
Zuordnung von Stationen 43

Referenzhandbuch DpuEnterpriseManager

© Janich & Klass Computertechnik GmbH

Wuppertal, Germany, 2024